

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Reg.-Anlage 10,000.

Abonnementpreis
in einjährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Sgr.
mit Postbefreiung 12 Sgr.
Fakultät
4gespaltene Courvoisierblätter 1/2 Sgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Anzeigen unter d. Redaktionsstelle
die Spalte 2 Sgr.
Filiale
Otto Riemer, Universitätsstr. 21.
Local-Comptoir Gaisstraße 21

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 24. April.

1872.

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.

Herrn Redacteur Fr. Hütnner.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Schriften in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

No 115.

Zur gefälligen Beachtung.

Weßfisch vorgekommene Differenzen zwingen uns die dringende Bitte an das geehrte Publicum zu richten,

alle Holzstöcke oder Glichs,

nicht zum Abdruck im Tageblatt übergeben werden, nach Beendigung der Insertion sofort bei uns wieder in Empfang nehmen zu lassen, da wir nach gemachtem Gebrauch aus Garantie für dieselben nicht übernehmen können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Nachdem das königliche Ministerium des Innern den aufgestellten Plan für Berichtigung der Kreisliste bei Neubau mittelst Verordnung vom 9 September 1871 genehmigt hat, und eine Genossenschafts-Ordnung so wie das Verzeichnis der Beitrags-Verhältnisse entworfen worden sind, sollen diese Schriftstücke nunmehr in dem Gemeindegemeindebureau zu Neubau von

Dienstag den 30. April dieses Jahres

bis mit Freitag den 24. Mai dieses Jahres zu Jedermanns Einsicht und Kenntnissnahme ausliegen. Nach Vorchrift des Gesetzes vom 9 Februar 1864 werden die Beteiligten hiervon mit der Aufforderung in Kenntniss gesetzt, etwaige gegen das Verzeichniß oder den Entwurf der Genossenschafts-Ordnung zu erhebende Widersprüche und Einwendungen bei deren Verlust bis längstens

Freitag den 24. Mai dieses Jahres, Mittags 12 Uhr

bei dem unterzeichneten Commissar schriftlich oder mündlich anzubringen. Dinnen gleicher Frist sind auch Entschuldigungs-Ansprüche der in §. 15 folg. und §. 26 des Gesetzes vom 15. August 1855 bezeichneten Art anzumelden, widrigenfalls dieselben im Verwaltungswege nicht weiter berücksichtigt werden können. Die ausgelegten Schriftstücke können täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auf Anmelden in dem Gemeindegemeindebureau zu Neubau, woselbst ich am 2. und 24. Mai anwesend sein werde, eingesehen werden, auch sind den Herren Vorständen der Gemeinden Neubau, Volkmarndorf, Neuschönefeld und Altschönefeld Auszüge des Beitrags-Verzeichnisses zur Einsicht für die Beteiligten zugesandt worden.

Der königliche Commissar.
Dr. Spann, Regierungs-Assessor.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Verfallszinsenanspruch an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin Ostern 1872 im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börse hat eine der schlimmsten Wochen hinter sich, welche ihr in friedlichen Zeiten und Abgehen von übermäßigen Katastrophen zu Theil wurden. Erst am Schluss durfte sie daran denken, an die theilweise Begründung des Schutzes zu gehen, welchen das Erdbeben hinterlassen hatte, das so arg die lustigen Paläste der Speculation heimgesucht, und zwar nur unter der fortwährenden Gefahr, daß neue Nachstöße die Arbeit vergeblich machen würden. Das Drama, welches sich an der Börse abspielte, war so gewaltig, daß es der Aufschwung durch das Wort nicht bedarf.

Die Krisis von Wien und Prag aus verpflanzt sich gleichfalls nach Berlin, und wenn sie hier auch nicht so verheerend wirkte wie dort, so waren die Verwicklungen, welche sie an den Coursen anrichtete, doch arg genug, und noch tiefer einschneidend war der moralische Effect. Die Haufe hat ihr Wohlsein gefunden, und die Schwärze des Bergsinn-Überganges blieben nicht aus. Nichts stand mehr fest und vermochte Widerstand zu leisten. Schwere und leichte Actien, Eisenbahn- und Bankactien unterlagen dem gleichen Aussehen, das namentlich auch aus den Provinzen, wo man Haufe und Bauffe in viel vergrößertem Maßstabe anzuschauen gewohnt ist, drängend war. Ebenso wie man früher glücklich gewesen war, Actien zu besitzen und alles Heil davon erwartete, ebenso rasch suchte man jetzt sich ihrer als verberberbringend zu entledigen. Niemand hatte das Geld gekauft, was er unter allen Umständen behalten konnte, sondern Jeder hatte zu speculiren gesucht, indem er von der Zeit sicheren Coursgewinn erwartete.

Obgleich das Publicum nur bei steigendem Course kauft, so vermag es auch keine Fallenden zu ertragen, — eine Eigenschaft, welche eben die Basis zu vielen Börsenoperationen bildet, die nach beiden Richtungen hin unternommen werden. In der That waren aber auch die Coursen derart in die Höhe getrieben worden, daß die Entmuthigung und ängstliche Besorgnis gegenüber den Unmassen von neugeschaffenen Werthpapieren, welche, ohne festes Unterkommen zu haben, bei jeder Krisis den Markt zu überschweben drohten, begründet erscheinen konnte. Die widerstandlosen Rückgänge vorher hochgepreister Eisenbahnactien, wie Mainz-Ludwigshafener, Köln-Mindener waren nicht gelehrt das Vertrauen zu stärken. Freilich eignete sich der Verlauf so hoch stehender Effecten am besten dazu Geld zu machen, während diese Potenz den viel zu hoch stehenden letzten Zeiten abging. Die Bankactien, welche in der Woche vorher noch Miene gemacht hatten, als wollten sie dem Sturms Trotz bieten, erwiesen sich ebenso

ohnmächtig, ihre Course zu behaupten, wie die Eisenbahnactien.

Alle Versuche von beiderseitiger Seite, dieselben zu halten, mußten aufgegeben werden, und weder die alten noch die neuen Schöpfungen dieser Kategorie entgingen dem allgemeinen Schicksale. Einzelne der letzteren vermochten am schlimmsten Tage der Woche, am Donnerstag, trotz einer Herabsetzung von 10 % gegen den Tag vorher, und unter Part keine Käufer zu finden. Danneemann'sche Discontogesellschaft ging bis 208, Nieder-schlesischer Cassenverein von 127 auf 118, Joachim'scher Bodencredit von 215 auf 200, Berliner Bank auf 125, Berliner Wechselbank auf 110, Darmstädter Credit vorerf. bis 9 % gegen die Woche vorher, Deutsche Bank kam wieder auf 96 zu stehen, Spiritusbank sank auf 92 zusammen. Von Eisenbahnactien fielen am Donnerstag Potsdamer, welche wie viele andere, im März schlechte Einnahmen gemacht hatten, von 223 auf 110, Ober-Schlesische sanken bis 208, zehn Procent niedriger als beim vorigen Wochenschluss, Frankfurter gelangten bis 217, Lombarden bis 116 (je 12 und 6 Tplr. niedriger als Sonnabend vorher), und so erging es allen Bahnen mehr oder minder. In Wien verloren Creditactien am Donnerstag 10 Gulden (332-322).

Betrachtet man die niedrigsten Course der Effecten wie sie die Bank jüngst brachte, so reichen sie zum Theil immer noch über das Maß dessen hinaus, was die Haufe noch vor nicht langer Zeit als den Gipfel ihrer Erfolge ansah. Wenn man freilich danach trachtete, den Zinssfuß bei der Taxation der schweren Eisenbahnen auf 5 % herabzubringen, wenn man die Ausgabe neuer Actien bloß als ein Mittel, um Agiotage zu treiben, ansah, ohne an die etwa durch das vergrößerte Capital beeinträchtigte Dividende zu denken, wenn man jedes neue Effect mit unverändertem Agio bewertete und deren alle Lage neu in die Welt setzte, so muß zuletzt der Augenblick kommen, wo die Raschheit in's Stöden geräth und der Rückschlag erfolgt. Hat die Contremine die Gelegenheit zu ihrem Vortheil ausgenutzt, so muß man ihr zugestehen, daß sie die Lage richtig erkannt, daß sie den völlig ungesunden Zustand der Speculation zur offenen Anschauung gebracht hat. Nie war eine Operation gerechtfertigter, nicht bloß durch den äußeren Erfolg, sondern durch die innere Lage, und darum notwendiger und heilsamer. So Mancher ist erndachtet worden, und das kalte Sturzbad welches den Spielanatomus heimgesucht, darf das moralische Verdienst als Warner von viel schlimmeren Gefahren in Anspruch nehmen. Leider sind wieder nicht die Urheber des Schwindels von der Katastrophe betroffen worden, sondern das speculirende Publicum hat die Peche bezapfen müssen. Wenn es

bloß das herauszugeben braucht, was es früher gewonnen hat, so mag es sich glücklich preisen. Für die Uneingeweihten sind Börsenprophete meist bloß Darlehner, welche früher oder später mit Zinsen wieder zurückgezahlt werden müssen.

Die Zustände in Prag ardeten zu einem Chaos aus. Vom Montag meldete man: Die heutige Börse hat abermals ein Bild wilder Verwirrung, die Course wurden wieder um 20 fl. geworfen, ohne daß es möglich war, Waare anzubringen. Von einer Wieder-Regulirung keine Rede. Die besten Hände verweigern die Annahme; schwächere sind gänzlich ruiniert. Die Rotare rennen durch die Straßen, um zu protestiren. Die Aufregung ist groß, die Wirkungen der großen Börsenverluste machen sich in vielen Familien tief fühlbar. — Rettung sahen die Prager Blätter bloß in dem Hauffiren der Course durch die Banken, gerade in jener tollwüthigen Spiegelstreckerei, welche die Katastrophe herbeigeführt hatte und wenn von Neuem inscenirt, wiederholtes Wehe herausbeschworen müßte. — Gegen 600 Börsenbesucher waren der Börse kammer wegen Nichtabnahme von Effecten demanctirt worden. Ganz offen wurde der Grundlag gepredigt, daß man den früheren Gewinn nicht wieder hergeben, dagegen die verlustbringenden Wettschäfte nicht zu halten brauche. Eigenthümlich für österreichische Zustände ist es, daß ein Wiener Blatt, trotz der strengsten officiellen Aufhebung der dortigen Abendbörse, offen von einem Abendgeschäft der besitzten Börsianer in Raffebäntern berichtete.

Das in Angriff genommene Wiener Bankhaus überschritt die Börse mit seinen Effecten-Operationen. Witten in der Detourne am Montag wurden die Actien des Länderbankvereins eingeführt, wie die „Presse“ sagt, mit großem Erfolge, so daß sich der Einzahlungscours um 10 Gulden bis 120 (für 80 fl.) erhöhte. Eben stürzt das lustige Gebäude der unter den Trümmern Begrabenen die Luft, und bereits hält man einen neuen Po-panz bereit, mit dem man das leichtgläubige Publicum auf das Glatteis der Agiotage ver-leiten will.

Was die Sage von beabsichtigten Maßregeln der österreichischen Regierung gegen den Gröndungsschwindel betrifft, so haben wir unsere Meinung von der völligen Ohnmacht derselben bereits wiederholt ausgesprochen. Die Demoralisation dort ist zu tief eingetreffen, wird sogar noch mit äußeren Ehren belehrt.

In wiefern der deutsche Reichstag im Stande sein wird, das Uebel gut zu machen, welches aus der schrankenlosen Ausbeutung des Waffalls des Concessionensystems entsprungen, ist nicht recht abzusehen.

Die beiden letzten Wochentage brachten zwar

eine ansehnliche Erholung, welche wohl Deckungs-läufen der Contremine zu danken ist; indess besonderer Werth ist dieser Aufbesserung nicht beizulegen. Der Zustand der Börse ist noch durchaus kein gesunder; das Agio vieler Papiere gegenüber der Masse neuer Werthe unhaltbar. So lange Creditbankactien mit 200 Procent und mehr bezahlt werden, so lange die neuen Banken, welche sich noch nicht zu bewähren Gelegenheit hatten, mit ansehnlichen Agios holtiren, kann von einer Bauffe überhaupt nicht die Rede sein.

Der Verlauf der großen Krisis in den fünfziger Jahren giebt darüber Auskunft, welcher Verlauf auch der jetzigen wartet. Die Schwankungen werden an der Tagesordnung bleiben, und um nur einigermaßen das Gleichgewicht wieder herzustellen, wird es noch manche Opfer kosten.

Das Uebel ist zu tief eingetreffen, um es anders als durch eine schmerzhaften Cur besettigen zu können. Für das aufferhalb der Börse stehende Publicum mag es manchmal verführerisch scheinen, zu den theilweise fast gesunkenen Coursen sich jeweilig wieder mit Ankäufen zu betheiligen. Es möchte ihm aber die Fähigkeit abgehen, den Nutzen rasch zu realisiren, um nicht von dem Rückschlag wieder mitgerissen zu werden. Freilich ist demjenigen Theil des Börsenpublicums, welcher in dem Hauffestaudel und gerade, je ärger er grastirt, seine Ernte hält, das Spiel verdoeben. Im Sonnen-blick des Börsenglücks spricht überhaupt Vieles hervor, das aufferdem nicht zu existiren vermag. Indess die notwendigen kritischen Aufschreibungen gehören zum Lebensorganismus der Börse, und wie wehe sie auch den Betroffenen thun mögen, sie müssen vollzogen werden.

Nachfolgend geben wir die Zusammenstellung einiger Course vom Schluss der vorigen und dieser Woche.

Eisenbahnen.		
	13 April	20. April
Berlin-Anhalter	229	226
Berlin-Potsdamer	222	219
Elb-Weidener	188 1/2	186 1/2
Mainzer	187	183
Ober-Schlesische	218	216
Franzosen	229	224 1/2
Salzburger	115 1/2	113 1/2
Lombarden	122 1/2	120 1/2
Rheinische	172 1/2	170 1/2
Banken.		
Darmstädter Credit	192	187 1/2
Reitinger Credit	175 1/2	174
Oesterreichischer Credit	204 1/2	199 1/2
Sächsische Bank	157	157 1/2

Stärker sind allerdings noch immer die Verluste bei den neuen Bankactien. Das sind aber auch ziemlich die einzigen Anzeichen, welche den

Tageskalender.

Leipzig-Verkehr: Annahme-Bureau Neumarkt 39. C.A. Klemm's Musikalien- u. Instrumenten- u. Saitenhandlung...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 25. April: Fernande. Mites Theater. Jugendliebe. Lustspiel in 1 Act von Adolph Wilbrandt.

Die beiden Klingenberg. Lustspiel in 4 Acten von Koyebue. Personen: Graf von Klingenberg, Vater...

Sewöhnliche Preise der Plätze.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Vaudeville-Theater.

Mittwoch den 24. April: Die Rottenburger. Große Post in 6 Bildern von D. Ralisch u. Weirauch.

Im Saale des Eldorado.

Pfaffendorfer Str. 26, d. 25. April Ab. 7 1/2 Uhr und den folgenden Abenden. Recitationen aus der poetischen Kriegerliteratur...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

Berlin-Anhaltische Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh. *5. 10. früh. *11. 35. Vorm. *12. Nachm.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Leipzig-Dresdener Bahn.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Kiesa): 1. 18. früh (Dreslau, Cottbus). *6. 45. früh (Wien, Prag, Breslau).

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh. *7. 10. früh. *8. 30. Vorm. *9. 15. Vorm.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Thüringischen Bahn.

Thüringische Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel). *5. 30. früh. *6. 15. Vorm.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

Berlin-Anhaltische Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh. *10. 35. Vorm. *11. 35. Vorm.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Leipzig-Dresdener Bahn.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Kiesa): 1. 18. früh (Dreslau, Cottbus). *6. 45. früh (Wien, Prag, Breslau).

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh. *7. 10. früh. *8. 30. Vorm. *9. 15. Vorm.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Thüringischen Bahn.

Thüringische Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel). *5. 30. früh. *6. 15. Vorm.

Bekanntmachung.

Die apostolische Gemeinde zu Leipzig ist heute als juristische Person auf Grund 50 des hiesigen Genossenschaftsregisters eingetragen worden.

Wiesen = Verpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung der zum Rittergute Groß-Böcher gehörigen, zwischen letzterem und Klein-Böcher belegenen, sub C näher bezeichneten sogenannten Biezelwiesen soll...

Im Saale des Eldorado.

Pfaffendorfer Str. 26, d. 25. April Ab. 7 1/2 Uhr und den folgenden Abenden. Recitationen aus der poetischen Kriegerliteratur...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

Berlin-Anhaltische Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh. *5. 10. früh. *11. 35. Vorm. *12. Nachm.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Leipzig-Dresdener Bahn.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Kiesa): 1. 18. früh (Dreslau, Cottbus). *6. 45. früh (Wien, Prag, Breslau).

Abfahrt der Dampfwagen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh. *7. 10. früh. *8. 30. Vorm. *9. 15. Vorm.

Bau- und Nutzholz-Auction.

Am Biaduct Niederräfenhain bei Weitzheim an der neuerdings eröffneten Bahnlinie Chemnitz-Leipzig soll...

Dienstag den 30. April c. von Vormittags 10 Uhr an

eine große Partie beschlagene und unbeschlagene Kupfrier von 0,17 Mtr. (7 Zoll) bis 0,24 Mtr. (10 Zoll) Stärke und bis 11 Mtr. (20 Ellen) Länge.

500 Stück ca. Curvenstücken, bei 15 und 17 Meter weit gespannten Stüchbögen verwendet gewesen.

10 Schock Wälzblätter, 4 Mtr. (7 Ellen) lang, 0,07 Mtr. (3 1/2 Zoll) breit, 0,06 Mtr. (2 1/2 Zoll) stark.

Ein Expeditions-Gebäude mit diversen Nebenräumen, Ofen und Feuerungsanlagen, ca. 30 Ellen lang und 15 Ellen tief, mit 6" starkem Ziegel-Fachwerk und Ziegelbedachung; zum Abtrag.

Eine Partie gebrauchter Pfosten, Bretter, Schwarzen, Latten etc. und verschiedener bei Bauten verwendeter Holzstücke, an den Maßbleichen gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

Werkplatz Biaduct Niederräfenhain. Inspector Sander.

Ebenfallselbst stehen zum Verkauf: Eine Anzahl starke eiserne Krabwinde, nach Wunsch mit starken Seilen und Ketten, Schlußstücken etc., d. h. eine Anzahl Hebevorrichtungen (sogenannte Fahrstücken) aus verzinkten Trägern, mit Verpolung und allem Zubehör, ca. 10,5 Mtr. (16 Ellen) Spannweite, mit completen Schließbühnen von Gußeisen etc. durch Inspector Sander, wohnhaft Pöppig bei Rodlitz.

Auctions-bureau

von Friedrich Jähling, Leipzig, Neumarkt 15, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur Abhaltung und Annahme von Auctionen für in und außerhalb Leipzig, und verspricht die billigste und constanteste Bedienung.

Von Lübeck

werden elegant und bequem eingerichtete schnelfahrende Dampfschiffe mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expedirt:

nach Kopenhagen u. Malmö täglich, Gothenburg jeden Sonntag, Mittwoh und Freitag, Christiania jeden Freitag (via Kopenhagen).

Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr. Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionaire der Schiffe.

Lüders & Stange

in Lübeck, Amüsantes und Interessantes!

Gebirgsflora deutsch. Schildh. (15) nur 7 1/2 M. Ein Abenteuer im Repp. Schägenhause n. 2 1/2 M. Schätze u. Wälder in Orichont. III. (10) 5 M.

Karl Land, histor. Erzähl. II. 10 M. nur 2 1/2 M. Familienarzt. B. Selbst u. Kranke. (25) 15 M. Gebirgsflora der Liebe u. Ehe. 5. Aufl. nur 5 M.

Belehrung üb. d. Art d. Forst n. d. Tode. 7 1/2 M. Papst Pius IX. Interess. Frag. m. Abb. (10) n. 7 1/2 M. Sündenregister der Frauen, humorist. nur 5 M.

Magische Rempel, Loth u. Trinkspr. n. 7 1/2 M. Reicht. humor. Declamator u. Komik nur 6 M. Reicht. u. Uberschw. leichte Kunststücke; nur 5 M. Anweisung wie man sich durch einen Sund fast tägl. ting. Dünge leicht verschaffen kann nur 5 M.

Alle 12 Bde. statt 5 M. nur 2 M. fests. vorr. Univeritätsstr. 19. G. A. Schmidt.

Deutsch-französ. Krieges

von 1870-71 in zusammenhängender übersichtlicher und populärer Darstellung nach den besten Quellen und amtlichen Berichten. Ein Gedank- und Erinnerungsbuch für alle Zeitgenossen und vielen Abteilungen. 672 Seiten stark statt 1 1/2 M. für nur 15 M. zu haben bei Franz Ohme, Univeritätsstraße Nr. 20.

Für nur 1 Thaler.

Schiller's sämtliche Werke. Taschen-Kupstabe mit Diagramm und 2 Stahlstichen in 3 Bände hübsch gebunden bei Carl Ziegler, Neumarkt 7.

Joh. Zschocher's Musik-Institut,
 Thomaskirchhof No. 2, 1. Etage,
 ausschliesslich für Clavierpiel (Solo, Ensemble, Kammermusik), verbunden mit
 Theorie-Unterricht.

Die neuen Curse beginnen am 1. Mai. Aufgenommen werden sowohl Anfänger als auch Vorgerücktere, Kinder vom 7. Lebensjahre an, und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagstunden von 3-5 Uhr.
 Prospekte des Instituts sind gratis bei mir in Empfang zu nehmen. **Joh. Zschocher.**

Logirhaus Fürst Bismarck, Bad Gister.

An der Promenade, Fischerstraße. Nähe des Bahnhofs und Brunnenplatzes. Prachtvolle gesunde Lage. Neu und gut eingerichtet. Parkartiger Garten. Wagenremise - Stallung.
 Anmeldungen werden entgegen genommen. Wirthschaftsleitung **Wolf & Lucius,** Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 7.

Mein Blumengeschäft

befindet sich von heute an wieder
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.
F. A. Spilke.

C. Albert Bredow

im Mauricianum.
 Magazin deutscher, englischer und französischer Kurzwaaren, Neuheiten verschiedener Art, Lager der Stobwasser'schen Petroleumlampen.



Fernrohre, Feldstecher, Marine- und Operngläser

mit 6 bis 18 Gläsern, in den feinsten vielfältigsten Ausstattungen; Loupen, Mikroskope, Brillen, Pince-nez, sowie alle in das optisch-mechanische Fach einschlagende Artikel empfiehlt in bester Qualität zu soliden aber festen Preisen.

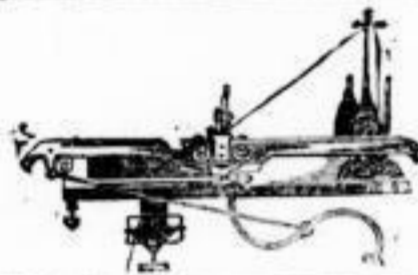
M. Tauber's optisches Institut, Grimma'sche Str. 16, Mauricianum. NB. Fabrikation von **Diamantwaagen.**



Grover & Baker's echt amerik. Schiffchen-Nähmaschinen (Doppelsteppstich) für Herrenschneider, Corsetfabrikation etc. von vorzüglicher Leistungsfähigkeit und mit neuester verbesserter Fadenspannung, empfiehlt zu denselben billigen Preisen wie die Imitationen verkauft werden.

Grover & Baker's Familien Nähmaschinen, schöne elastische (Stepp-Doppel-Kettstich) Naht, die vollkommensten für alle Familien-Näharbeiten, Verzierung-Stepperei etc., erproben das zeitraubende Aufspulen des untern Fadens, weil solcher direct von den im Handel käuflichen Zwirnrollen abgenährt wird.

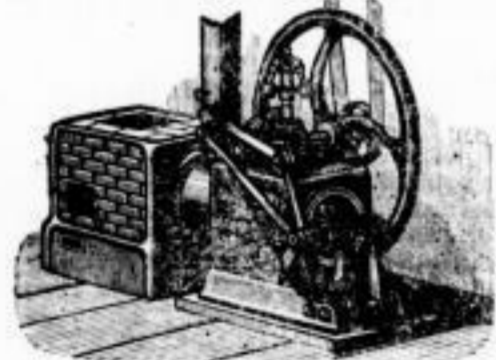
Generalagentur: **Robert Andritschke,** Schützenstraße 20.



Lamb's Original-Amerik. Façon-Strick-Maschinen.

Silberne Medaille, Paris 1867. Goldene Medaille, Amsterdam 1869. Höchstes Ehrendiplom für ausgezeichnete Leistungen, Cassel 1870. In Thätigkeit zu sehen: **Schützenstraße 20.**

Robert Andritschke, Dépôt v. **Biernatzki & Co. Hamburg.**



Neue bewährte Betriebskraft.

Luftexpansions-Maschine
 (W. Lehmann's Patent)

von 4 Pferdekraft abwärts bis 1/2 Pferdekraft. Ueberall verwendbar, auch wo Dampfmaschinen unzulässig. Erfolge für alle Schwingräder mit Handbetrieb. Vollkommen geräuschloser Gang und gefahrloser Betrieb, ohne bauspöhlische Bewilligung in allen, auch bewohnten, Räumen jeder Etage leicht aufzustellen und zugleich als Zimmerheizung zu benutzen. Mit bestem Erfolge bereits in Thätigkeit bei Druckereien, Eisenbahnstationen, Wasserpumpen, Wasserleitungen, Anlagen, Nähmaschinen, Glas- und Messerschleifereien, Zuckerschneidern, Spinnmaschinen, Farbmühlen etc.

Ausschließlich gebaut in der **Maschinenfabrik von Julius Arendt in Dessau (Anhalt).** Im Betriebe zu sehen bei Herrn Ernst Graul, Schleifmeister, Leipzig, Große Fleischergasse 29 und bei meinem Leipziger Vertreter Herrn A. Drows, Floßplatz (Schimmel's Gut).

Tittel & Krüger

Fabrik und Lager von Tappisserte-Artikeln
 Markt, Kaufhalle, Parterre und 1 Etage.
 Eine Partie Stickereien, vorjähr. Master, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Feine engl. Herrentragen und Manschetten, fortirt in guten und neuen Façons. Neuheiten in Oberhemden, Einsätzen.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Nusskernen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haarsalbe graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, sowie von jedem uneigennütigen Laien, worüber die besten Zeugnisse sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flascon à 5 und 10 π die Parfümerie-Fabrik von **Heinrich Müller,** Grimma'scher Steinweg 51. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus,** Grimm. Straße.

Zugnis der Echtheit. Den von Herrn Parfümeur **Heinrich Müller** in Leipzig bereiteten Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ als quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Öl wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Öl aufgelöster Extract von **Nusskernen** (juglans regia) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versehen, so daß dieser Extract als Haarsalbe- und Haarschönheitsmittel durchaus zu empfehlen ist. Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium. (L. S.) **Dr. Theobald Werner** in Breslau.

Größtes Lager dauerhafter **Alfénide** und **Neusilber-Waaren** bei **Eduard Ludwig,** Petersstrasse 11, Hotel de Russie



Sämmtliche **Specialitäten** für **Hotels, Cafés** und **Restaurants.** Versilberung und Vergoldung aller **Tafelgeräthe** und **Surus-Geschänke.**

S. Buchhold's Wwe., Damen-Mantel-Fabrik,
 Grimma'sche Strasse, gegenüber dem Neumarkt (Sallier's Hof),

zur Frühjahrs-Saison ihr reichhaltig sortirtes Lager neuer Façons. **Jaquets,** halbanschießende und weite, in hellen und dunklen Farben, in schwarz, braun, Tricotés, Cachemirestoffen, Ripé, Biarritz, Serpentine, Kransen, Granit, Gros de Russie etc. von 4 1/2 Thlr. an, sehr hübsche Sachen zu 5, 6 Thlr. bis zu den elegantesten und feinsten für 20 Thlr. und höher.

Talma, Rad-Mantel, Havelock, Mac Kellan in vorstehenden Stoffen von 8 Thlr. an, 11 Thlr., 12 Thlr., 14 Thlr., bis zu den elegantesten, reich verziert und gefitt, zu 30 Thlr., 40 Thlr. etc. etc.

Tuniques, in schwarzen Stoffen, gegenwärtig sehr beliebt, von 8 Thlr. an, sehr schöne geschmackvolle Originale darin für 13 Thlr., 14 Thlr., 16 Thlr., bis zu den elegantesten, reich verziert und gefitt, mit Spitze und Agéments besetzt für 25 Thlr., 30 Thlr., 40 Thlr. bis 50 Thlr.

In ächtem Lyoner Seiden-Sammet: Jaquets von 20 Thlr. an.
In Lyoner Seiden-Faylle: Jaquets von 6 Thlr. an, Tuniques bis zu 150 Thlr.

Jaquets in Halb-Sammet, Regen-Mantel.
Promenaden-Costumes, fertige Roben für Damen in geschmackvoller Ausführung, einfache zu 10, 12 Thlr. bis zu den feinsten neuesten Erscheinungen der Saison zu 50, 60 Thlr.

Alle Gegenstände wie bekannt zu den billigsten Fabrikpreisen.

Englische Tüll-

Gardinen

Das Fenster von 2 Thlr. 22 1/2 Ngr. ab
 sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen
 Das Fenster von 1 Thlr. 5 Ngr. ab

Petersstr. 10, **J. Danziger** Petersstr. 10, Hotel Russie, Hotel Russie.

Ausverkauf

Knaben-Garderoben

wegen Aufgabe meines Detail-Geschäfts.
2 Petersstr. 2. Emil Kitzing.

Orten vier Böllern.

Theil der Schule durchgemacht haben, dürfen sie an den Lehrgenossen, die die Volksschule in ihren Plan nicht aufnehmen kann, teilnehmen, als Projectionlehrer, Geschäftsführer (Buchführung, Correspondenz, kaufmännisches Rechnen), Model- liren in Ton und Wachs, technisches Zeichnen für Baugewerke, Schlosser, Raschmehlbauer, Tischler, Glaser etc., Freihandzeichnen für Holzschneider, Lithographen (die Schüler zeichnen auf Holz oder Stein) etc. Besondere Aufmerksamkeit wird auch der Chemie und Physik gewidmet, für welche beide Lehrgenossen von Ostern 1872 an zwei Classen eingeteilt werden, eine für die Anfänger, die andere für solche, welche entweder den ersten Jahreskurs durchgemacht oder bereits in der Volksschule mit diesen Wissenschaften bekannt zu werden Gelegenheit hatten. L. Schöbe.

Bienenzüchter-Verein für Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 22. April. Unter heutiger Bericht erstreckt sich auf die letzten beiden Sitzungen des obengenannten Vereins. Unter den Gegenständen der Tagesordnung, welche in der vorliegenden Sitzung zur Erledigung gebracht wurden, befand sich auch ein Antrag auf Errichtung einer Central-Abtheilung für Erzeugnisse der Bienenzucht, insbesondere Honig, Wachs, Handwerksgeräthchaften u. s. w. Nach kurzer Debatte wurde der diesfällige Antrag zum Beschluss erhoben, und wird deshalb in nächster Zeit das Resultat der zur Ausführung dieses Beschlusses einzuschlagenden Schritte mitgetheilt werden können. Jedenfalls ist diese Maßregel als eine zeitgemäße schon deshalb zu begrüßen, weil der Verein unter allen Umständen sein Augenmerk darauf richten wird, nur reine und gute unverfälschte Waare zur Disposition zu stellen.

Bezüglich des überstandenen Winters lauteten die Nachrichten allseitig günstig und keines der Mitglieder des Vereins hatte über Schädigung der Bucht durch den allerdings im Ganzen gutartigen letzten Winter zu klagen gehabt.

Eine lebhaftere Discussion regte die Frage der Fruchtbarkeit einer Königin an, deshalb, weil den Mitgliedern die Freude zu Theil wurde, aus im Gebiete der Zoologie anerkannte Autorität, dem Herrn Professor Dr. Leuckardt, darüber zu hören, welcher unter Anderem hierbei die interessante Mittheilung machte, daß eine einzige Königin während ihrer Lebenszeit mehr als eine Million Eier legt. In gemohnter, klarer, leicht faßlicher Weise gab der verehrte Gast den Mitgliedern noch manche schätzenswerthe wissenschaftliche Erfahrungen zum Besten und ließ in allen Anwesen den leb-

haften Wunsch der baldigen Wiederholung seines Besuchs rege werden.

Die zweite, am gestrigen Nachmittag statt- gefundene Versammlung der Mitglieder des Vereins beschäftigte sich im Anfang mit dem Thema über rationelle Bienenzucht. Der Berichterstatter hat über diesen Gegenstand bereits früher ziemlich ausführlich referirt und beschränkt sich deshalb für heute auf die allseitig acceptirte Regel, vor Allem die normale Temperatur im Stock im Auge zu behalten, d. h. durch gehörige Lüftung des Stockes, namentlich in der wärmeren Jahreszeit, der Erzeugung einer unvorhältig- mäßigen Menge von Bienen vorzubeugen. Eine Rücksicht auf diese Maßregel läßt allemal die Erfahrung folgen, daß beim Herannahen des Herbstes oder Winters der Stock überdöckert und kein Honig da ist.

Nach Besprechung noch mancherlei für die Öffentlichkeit weniger interessanter Fragen wurde bei der jetzt herannahenden Blüthezeit allen Bienenzüchtern die fleißige und sorgfältige Benutzung derselben im Interesse ihrer kleinen Pflanzbeholdungen dringend empfohlen, sodann aber die Sitzung geschlossen.

Meßbericht.

III. —g. Leipzig, 23. April. Wenn das Geschäft in Voigtländischen Waaren den geübten Erwartungen der Fabrikanten auch nicht völlig entsprach, so waren dieselben doch diesmal zufriedener gestellt als vorige Messe, und ein sehr gutes Geschäft hätten sie erzielt, wenn von den billigeren Artikeln ihnen mehr Waare an Hand gewesen wäre, da gerade nach solchen bedeutende Nachfrage sich zeigte. Es wird von letzteren aber wenig fabricirt, da die Arbeiter eben so hohe Löhne dafür verlangen wie für feinere Artikel und den Fabrikanten kein Nutzen bleiben würde. Alle zugeführte Waare war in Folge der erhöhten Baumwollpreise und der gestiegenen Arbeitslöhne auch höher im Preise, trotzdem aber der Verkauf ein mittelmäßiger und nicht ganz unbefriedigender.

Das Geschäft in Rauchwaaren war diesmal ein wenig befriedigender, da dieselben zu einer enormen Höhe gestiegen waren, und wenn auch davon in den ersten Tagen ziemlich viel umgesetzt wurde, so beschränkte man sich aber immer nur auf den nothwendigsten Bedarf, so daß das ganze Geschäft sich auch nicht in gewohnter Weise zu beladen vermochte. Sehen die Waaren überhaupt noch höher, so muß nothwendig bei den kleinen Käufern resp. Händlern ein Geschäftstillstand eintreten, da ihnen wohl alle Aussicht genommen ist, dieselben wieder mit Nutzen an den Mann bringen zu können. Das Wintergeschäft bezüglich

des Abfuges fertiger Pelzwaaren war ein sehr stilles und ist wohl so ziemlich damit aufgeräumt worden. Biechen wir in Betracht, daß Rauch- waaren immer mehr Lieblingsartikel der herrschen- den Mode werden, die Production mit der Con- sumtion daher nicht gleichen Schritt halten kann, so ist es sehr erklärlich, daß eine solche Preis- steigerung eintreten mußte, wie sie fast noch nicht dagewesen. Hierzu kommt auch noch, daß das zu den Londoner Frühjahr-Auctionen gebrachte Quantum fast aller Artikel gegen voriges Jahr ein wesentlich kleineres war und dem verstärkten Bedarf gegenüber natürlich auch ein Steigen der Preise zur Folge hatte.

Die Franzosen waren sehr stark vertreten und schon bei Zeiten am Plage; sie kauften haupt- sächlich Luxusartikel, wie Schwammen zu Futter, Stunks und Luchse, letztere im gefärbten Zustande, zu Besätzen. Wenn Luchse doppelt so theuer als voriges Jahr waren, so brachten Stunks, gute schwarze Sorten ca. 70 Proc., streifige und geringe ca. 50 Proc. mehr als im Herbst.

Die Griechen waren ebenfalls frühzeitig hier, sie kauften wie gewöhnlich Hamsterfutter, schwarze Ragen, geringe Sorten Dillam, französische Rost- fische und Silberfanten, und zahlten, trotz ihres anfänglich gezeigten großen Widerstandes, dennoch hohe Preise.

Die deutschen Kürschner kauften Dillam, Biber, Schuppen, Feh, Persianer in schwarz und grau, Krimmer schwarz und grau; besonders suchten sie rohe Futtelle, wie Triester, Sardiner etc. Die Triester bezahlten sie mit 58 Thlr. und Sardiner mit 42 Thlr., also mit 35-40 Proc. höher als voriges Jahr, wovon aber sehr wenig am Plage, und es mußten daher viele Käufer wieder abrei- den, ohne ihren Bedarf gedeckt zu haben.

Landwaare war sehr gesucht und es wurden Fische mit 1 1/2-2 Thlr., Baumwolle mit 7 bis 9 Thlr., Steinwolle mit 5 1/2-6 1/2 Thlr., Jute 2-3 1/2 Thlr. per Stück, schwarze Ragen prima mit 15-16 Thlr., secunda mit 9 Thlr., bunte Ragen mit 3-4 Thlr. per Duzend bezahlt. — Früchden fanden, obwohl sie seit langer Zeit nicht gesucht, wieder hohen Anklang und es scheint dieser Artikel wieder Aufnahme zu finden, da die Händler derselben einen zu hohen Preis erzielt haben und deshalb nunmehr Rüden genommen werden. Nerze und Zobel, die früher zu Besätzen dienten, müssen jetzt hässlich durch gefärbte Luchse oder schwarze Ragen etc. ersetzt werden. Amerikanische Waaren sind im Verhältnis um 25 bis 50 Proc. gestiegen; von ihnen waren auf den Londoner Frühjahr-Auctionen gegen 1871 mehr zugeführt rothe Fische, Rittfische, Luchse, Nerze und Stunks, alle anderen Sorten fanden mehr oder weniger hinter dem früheren Quantum zurück.

Viehbericht.

Berlin, 22. April. Auf dem heutigen Viehmarkt waren an Schlachtwiech zum Verkauf angetrieben 2146 Schweine, 1324 Stück Rinder. Das Geschäft verlief heute nur langsam und trägt ab, meist drückten sich etwas starken Jactisten. Auch lauten die Berichte aus England keinesweges zur Exportspeculation verlockend, vornehmlich Marke, dennoch konnten sich die Preise nicht besonders fest halten. Nur mit Weizen zeigten sich 17-18 Thlr., IIa 12-13 Thlr., IIIa 11-12 Thlr. per 100 Pfd. Fleischgewicht. Von Schweinen war heute viel mittlere und geringe Waare am Plage und varirten hierfür die Preise ziemlich bedeutend. Sehr viele Kernwaare fand leicht Abnehmer zu 17-18 Thlr. per 100 Pfd. Fleischgewicht. Sehr still war die Export- frage für Schafwolle, so daß nur wenige Abschlüsse nach auswärts gemacht wurden; für den Viehmarkt war aber die Zutritt um ein Bedeutendes zu groß, so daß um überhaupt einzeln zu räumen. Die schwere Waare war kaum 7 Thlr. per 45 Pfd. Fleischgewicht zu erzielen, die Preise sanken sogar bis auf 6 Thlr. für gute Qualität. Auch mit Rindern war der Markt überfüllt, Preise mußten ebenfalls nachgeben, Besten- erzielten kaum Mittelpreise.

(Eingefandt.)

Geehrte Redaction!

Sie brachten vor einigen Tagen einen kleinen Artikel in Ihrem Blatte, welcher die Unzuläng- lichkeit des jetzigen Fahrplans der Harz- bahn, Weigner Bahnhöhe betrafte, und Sie haben damit viele hieran Interessirte zu größtem Dank verpflichtet. Es wird wohl nur eine Aenderung zum Besseren möglich werden, wenn sich so einflussreiche Blätter wie das Ihre unser annehmen. Von Seiten unserer Stadt und mehrerer Nachbarorte ist schon mehrfach ein Ein- führung eines besseren Fahrplans geübt, bis jetzt aber immer umsonst, und Dies bleibt un- mehr räthselhaft, als gerade die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft als eine der zuverlässigsten Deutschlands gilt, die sonst jederzeit bereit ist, den Wünschen des größeren Publicums gerecht zu werden.

Die Verwaltung der sächsischen Staatseisen- bahn hat verschiedene kürzere Linien (fast alle gegen- wärtig) in ihrem Netz, welche alle viel bessere Fahrpläne zeigen als unsere Linie (z. B. Greiz-Brann, Dresden-Camenz, Wartenburg- Zittau, Chemnitz-Ansbach, Chemnitz-Dresden etc.). — Nun vielleicht bekommen wir doch wenigstens für den Sommer eine bessere Be- ordnung der Bäge.

Wir bitten die geehrte Redaction des Tages- blattes, auch fernerhin ihr Augenmerk auf unser Interesse zu haben, wofür wir Ihnen schon im Voraus besten Dank sagen.

Mehrere Industrielle Leipzig und Umgegend.

Leipziger Börsen-Cours am 23. April 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Leipziger Börsen-Cours', 'Eisenb.-Prior.-Oblig.', 'Kronen (Versteigerungs-Geldmüsse)', and 'Börsen'. Each entry includes a description of the instrument, its value, and the date of maturity or payment.

Die Niederlage der Sebnitzer Papierfabrik Poststrasse No. 4

empfiehlt en gros und en détail
**Druck-, Kupferdruck-, Schreib-, Post-, Concept-, Pack-, Umschlagpapiere,
Schreibutensilien**
zu billigen aber festen Fabrikpreisen.

**100 Adresskarten 1 Thlr.
100 Visitenkarten 12 Ngr.**
Leipziger Papierhandlung Gohlstrasse 3.
J. H. RECLAM SEN.
Buchhandlung.
Glacé Carton
Visiten-100 Karten
15 Ngr. 20 Ngr.
LEIPZIG
UNIVERSITÄTS-STRASSE No. 19B.

**Noch 100 feine
Oelgemälde,**
voranther schöne Originale bekannter Meister der
Düsseldorfer und Münchener Akademien, stehen zu
billigen Preisen zum Verkauf angeordnet.
J. M. Müller, Kunsthändler aus Düsseldorf,
Katharinenstrasse 24, im Hause
des Herrn Barqater Frege parterre.

**Rechtsbelehrung
gegen billiges Honorar,**
ertheilt ein praktisch geübter alter Jurist, Männern
und selbstständigen Frauen darüber, wie sie sich
in ihren Rechtsangelegenheiten vor Gericht selbst
vertreten und übermäßige Advocaten- und Gerichts-
kosten ersparen können. **Abmilttern** giebt er
Rath u. Belehrung zur Aufhebung von Miet-
und allen anderen Verträgen; über ungewisse
Kündigung, Klagen und Einreden gegen drohende
Forderung; zeigt und erklärt ihnen, zu ihrem
Schutze, Rechtsmittel, wodurch die, von bösen
Anwältern jetzt mehr denn sonst vorgenommenen
schweren strafbare widerrechtliche Selbsthilfe und
Hausfriedensbruch mit Erfolg zurückgedrängt wird.
So werden von Demselben auch **Wittensuche**
an Behörden und Privatpersonen zur Erfüllung
gerechter Wünsche, ebenso **Beschwerden** gegen
lieblose und ungerechte Bedrückungen jeder Art,
auf Verlangen, angefertigt und junge strebende
Männer mit dem Nothwendigsten aus der **vollstän-
digen Rechtskunde, dem Gewerbs-
und Landwirtschaftsrechte,** auch mit den
Prozessen vertraut gemacht. Das Nähere ist
zu erfragen: **Leipzig, Gr. Fleischergasse,
Bärmanns Hof, in der Eichler'schen
Reparatur.**

Englischer Unterricht.
Gesucht wird ein Teilnehmer, der schon
jünglich weit vorgeschritten ist, An der Pleiße 8,
3 Treppen rechts. 2-3 Uhr.

Theilnehmerin-Gesuch.
Zu einer Unterrichtsstunde im Zeichnen und
Malen auf Papier, Holz, Marmor wird eine
weisse Schülerin gesucht. Adr. erbeten Buchh.
J. H. Reclam sen., Universitätsstrasse.

**Unterricht in Englisch, Franzö-
sisch und in den class.
Sprachen** wird ertheilt An der Pleiße No. 8,
2 Treppen rechts. Sprechzeit 2-3.

Ein stad. phil. wünscht Privatstunden (auch
Nachhilfe) und Unterricht in der Stenographie
zu ertheilen. Nähere Auskunft Weststrasse 26, I.

Französischer Unterricht (Grammatik u.
Conversation) wird Kindern und Erwachsenen von
einer Dame ertheilt Glogplatz Nr. 6, 3. Et. l.

Ein Cand. theol.
wünscht in einer Familie Leipzig seine freie Zeit
mit dem Unterrichte von Knaben und Brausich-
tigung ihrer Arbeiten zuzubringen, am liebsten
während des Nachmittags. Gef. Anzeigen wolle
man unter F. F. H. 77 in der Exp. d. Bl. abg.
Ein junger Mann (Student) empfiehlt sich zur
Begleitung im 4händig Spielen auf dem Piano-
forte, sowie zur Accompanement zum Gesang.
Gef. Adr. sub J. P. 25 an die Exp. d. Bl. erb.
Nützlich werden Clavierstunden und französische er-
theilt. Zu erfragen Calzengasse 6, 2. Etage.

Leipziger Wechslerbank.

Die Herren Actionaire der Leipziger Wechslerbank werden hierdurch zu einer
Sonnabend den 11. Mai d. J.
Vormittags 10 Uhr
im Saale des **Kramer-Haus** abzuhaltenden
ausserordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Tages-Ordnung:
I) Bericht über die Geschäftsbearbeitung und die Tätigkeit der Bank.
II) Ergänzung der §§ 8 und 32 des Gesellschafts-Statuts nach Maßgabe der Anträge des
Aufsichtsraths
Die an der Generalversammlung theilnehmenden stimmberechtigten Actionaire haben ihre
Interimsscheine mindestens 7 Tage vor der Generalversammlung im Geschäftsbüro der
Leipziger Wechslerbank
Katharinenstrasse No. 7
gegen Empfangnahme von Legitimationen bis nach der Generalversammlung zu deponiren.
Leipzig, den 22. April 1872.
Der Aufsichtsrath der Leipziger Wechslerbank.
Wehner, Vorsitzender.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Nach Beschluß des Aufsichtsrathes und in Gemäßheit des § 6 der Statuten fordern wir die
Actionaire unserer Gesellschaft hierdurch auf, anderweit **zwanzig Procent**, und zwar
10% in der Zeit vom 10. bis 15. Mai a. c.,
sowie fernere
10% in der Zeit vom 25. Juni bis 1. Juli a. c.
im Comptoir der Gesellschaft, Peterskirchhof Nr. 3, I. auf ihre Action-Interimsscheine einzuzahlen.
Leipzig, den 6 April 1872
Leipziger Immobiliengesellschaft.
L. Gumpel. Harek.

Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Prioritäten.
Am 1. Mai a. c. fällige Coupons II. und III. Emission löst von heute ab kostenfrei ein
Leipzig, 15. April 1872. **S. Fränkel sen.,** Brühl 75.

**1000
Visitenkarten Ernst Hauptmann, Siegeloblaten**
von 15 Ngr. an. Durchgang der Kaufhalle. geprägte von 1 Thlr. an.

Kaufmännische Fortbildungsschule.
Die **Eröffnung** der neu aufgenommenen Schüler findet **Freitag den 26. April** früh
7 Uhr statt, und weitere Anmeldungen werden bis dahin täglich von 11-1 Uhr Klosterstrasse 15,
Treppe B, II. entgegen genommen. **Dr. Zimmermann, Director.**

Geruchlose Räumung der Gruben bei Tage
durch die „**Oeconomie**“ pro Rubre 17 1/2 %; Abonnement 15 und 12 1/2 %.
Bettelkosten: Weststrasse 58, Grimm, Steinweg 56, Nicolaistrasse 10. Näheres Zeiger Str. 15b, III L.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
VON GRIMAULT & Co
APOTHEKER, PARIS

Chinarinde mit Eisen, ein vorzügliches Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth, trägt wesentlich zur
Verbesserung des Blutes bei und wirkt besonders erfolgreich bei solchen Leiden der Frauen, deren
Ursache im Blutmangel zu suchen ist.
Preis 24 Gr. pr. Flasche.
Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig.
Niederlagen ebenfalls: Engel-, Adler-, Salomonis-, Löwen-, Mohren-,
Linden-, Albert- und Johannis-Apotheke.

Gardinen,
gefärbt und brockirt, in allen Breiten, sowie Rouleaux- und Regligestoffe empfiehlt zu den
billigsten Preisen
H. G. Poine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Guten Violin-Unterricht, auch für An-
fänger, ertheilt ein Conservatorik
Königsplatz Nr. 20, 4. Et. Untf.

Maschinennähen, Schneidern und Putz
wird praktisch u. schnell
gelehrt. **A. Gressler,** Reichsstrasse 51, I.

Das Schneidern, Wagnen, Schnittzeichnen
und Zuschneiden können junge Damen in drei
Monaten gründlich erlernen, auch ein anständiges
junges Mädchen wird unentgeltlich angenommen
Peterssteinweg Nr. 13 bei **Emilie Schmidt.**

**Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.**

**Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.
Bandwurm-Kranken**
rationelle Hilfe durch Dr. Ernst, Kohlenstr.
No. 10. — Sprechzeit: 7-9, 1-3.

Sommerproffen
u. Flecken der Haut beseit. geg. **Garantie**
schnell Specialarzt f. Haut- u. Geschlechtsleiden
Dr. A. Lohrengel, Kreuzstr. 6, III. & St. 15 %.

Bleichsucht und Blutarmuth
heilt nach langjähriger ärztlicher Erfahrung sicher.
Adressen Warten-Apothek, Leipzig, 8.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauf-
tragt damit die Unterzeichneten, deren **ausführlich-
stes** Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen
der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.
Hausenstein & Vogler in Leipzig.
Blauenberg Platz 6, 1. Etage.

Expeditionen
übernehmen und führen billig und prompt aus
**Zenker & Zimmermann,
Stettin.**

**C. B. Voss,
Agentur, Commission u. Spedition,
Lübeck,**
besorgt **prompt** und **billigst** Expeditionen
nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

**Gelegenheitsgedichte,
Liedlein, Toaste** werden schnell und schön
gefertigt Eisenstrasse Nr. 19 parterre.

Haararbeit billig, Zöpfe von 7 1/2 % an
werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.
Zöpfe à 7 1/2 %—10 % werden gefertigt Stern-
wartenstrasse Nr. 15 im Freiwirtschaft.

Kleidungsstücke werden sauber und billig aus-
gefertigt und gereinigt Friederichstr. 6, 2 Tr. l.
Damen- u. Kindergarderobe wird billig u. gut
gefertigt Schillerstrasse 10, 4. Et. Fr. Doring.

Für Damen.
Zur bevorstehenden Sommerzeit werden Pro-
menadenanzüge sowie alle Art Damenconfection
nach den neuesten Modellen auf das Feinste und
Eleganteste schnell u. billig gef. Prinzstr. 22, 4. Et.

Putz wird sauber und geschmackvoll ge-
fertigt, auch **Federn gekräuselt.**
A. Gressler, Reichsstrasse No 51.

Wusch in jeder Art wird schnell und billig
gefertigt, **Strohbetten** gewaschen, ge-
färbt und modernisiert, **Federn** gekräuselt
Turnerstrasse Nr. 3, 1. Etage Untf.

Wäschemaschinen-Arbeit wird billig und
sauber gefertigt Colonnadenstrasse Nr. 21.

Strohbetten werden schnell gewaschen, gefärbt und
auf's Neueste u. Billigste modernisiert.
H. Müller, Peterssteinweg 49, Hof I 3 Tr.
Lapazieren der Zimmer, Aufpolstern von So-
phas, Matrasen wird sauber, dauerhaft u. billig
gefertigt. **Hilf, Reumarkt Nr. 8.**

No 115.

Leinen.

Wattir, Battir und Polsterleinen... an, Karacarrirte, rothcarritte und gelbcarritte von 2 1/2 Sgr. an...

Handschuhe

von dänischem Leder in 1/4 u. 1/2 Dgd. a Paar 7 1/2 Sgr., Markt Nr. 3, Roßhof 3. Stand.

Künstliche Blumen

schon und geschmackvoll, werden zu äußerst billigen Preisen verkauft Augustplatz, 25. Reihe. J. M. Siebing aus Dresden.

Esparto

aus Nordafrika zu beziehen durch E. G. Weber, Banerische Straße Nr. 22.

Eiserne Geldschränke!

Nr. 155, Breite 62, Tiefe 54 Centimeter, Gewicht ca. 7 1/2 Ctr., Nr. 168, Breite 69, Tiefe 67 Centimeter, Gewicht ca. 9 1/2 Ctr., sind zu verkaufen Markt 4 bei Joh. Friedr. Osterland.

Lager von schmiedeeisernen Trägern

von 125 bis 300 mm Höhe, sowie von allen Eisenbahnstücken bei August Vogel in Leipzig.

Guß- u. Schmiedeeiserne Träger

Säulen, Fenster, Eisenbahnstücken empfehlen Goetjes, Bergmann & Co., Leipzig-Neubau.

Sohlmaße

aus Buchenholz beschlagen und gerichtet zu soliden Sohlen hält Lager Emil Schöbber in Marienberg im Erzgebirge in Sachsen.

Hochholzgefugelein

sowie auch weißbuchene Regel in sehr verschiedenen Stärken und Längen empfiehlt in größter Auswahl billig Moritz Thieme, Neumarkt Nr. 40, Kleine Feuerzettel.

Schmiedeeiserne Garten-Möbel

feststehend und zusammenzuklappen empfiehlt billig Bernhard Gränler, Schützenstraße 1.

L. Zesch, Glaserstr. 25, I., Kohlengeschäft en gros

empfiehlt sich zu directen Lieferungen ab Werk bei Großpreisen aller Sorten Zwickauer und böhmischer Patent-Braunkohlen. Freikourant gratis.

Kaffee, gebrannt:

Java, braun 2 Pfd. 16 Sgr., Perl 16 Sgr., Menado 15 Sgr., Java 14 Sgr., Heiligberr 14 Sgr., Zellberr 13 Sgr. Kaffeehandlung von Paul Schubert, Rathaus, Rathhaus.

Uraltin Widdhäuser

seit Jahren als vorzügl. bekannt, a Vier 6 Sgr., empfiehlt Gustav Günther, Burgstraße, Universitätsstraße u. Baber. Straße. NB. Auch Cener u. Dohbofs. billigstem Tagespreis.

Depot amerikanischer Preserven, Universitätsstrasse 19. Neu angekommen: Australisches Ochsenfleisch und Hammelfleisch, gelocht, saftig und schön, in hermetisch verschlossenen Dosen. Brasilianische Ochsenzungen. Gustav Markendorf, Leipzig & Newyork.

Louise Ritter, Petersstrasse Nr. 30, im Hirsch. empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger Herren- und Damenwäsche. Oberhemden von Shirting, do. mit kleinem Einsatz, do. von rein Leinen, Kragen, Manschetten, Leinene und seidene Taschentücher, Leinene Einsätze, langjährig, traveris und gestickt, Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons, Cachenez in Wolle und Leide, Glacehandschuhe, Treiswaaeren, Flauehemden u. s. w. Senden nach Draß oder Grobheumd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Weisswaaren-Confection vom einfachsten bis zum feinsten Genre von Siegmund Schwartz Berlin, Commandantenstraße 77 25 Laden 25. Bitte genau auf Firma und 25 Laden 25 zu achten. Auswärtig: Aufträge prompt gegen Postnachschuß.

Die Fabrik von A. Drews, Gestickte Schweizer-Gardinen, Flossplatz (früher Schimmel's Gut) verkauft zu Fabrikpreisen: den Meter 1 1/2, br. v. 11 1/2 Sgr. (Elle 6 1/2 Sgr.) an, bis zu den Feinsten. Wäsche u. Appretur von Gardinen wird pünctlich besorgt.

Die Prager Handschuh-Fabrik von Joseph Fleischer. Augustplatz 23. Reihe, Gebäude im Mittel-Durchgang nach dem Augusteum, offerirt alle Arten 1- und 2knöpfige Glace's sowie die beliebtesten Patent mit einer Naht, die sich im Falten besonders auszeichnen, zu den billigsten Preisen.

Wiener Schuh- u. Stiefellager. Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Ledersohle, Wiener Herren-Stiefeletten von Glace mit und ohne Ledersohle, Wiener Herren-Stiefeletten von Choagra mit und ohne Ledersohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle gefirnirt, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wiener Lack, Wassstiefel, Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindledersohle, dopp. Sohle gefirnirt, Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Choagra u. Ledersohle, mit Gummi u. Schnüren, Wiener Herren-Schaft-Heistiefel vom bestem Rindledersohle, Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen, Wiener Damenstiefelchen mit Claque, Defen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Pelz, Wiener Kinder-Stiefelchen aller Sorten, Wiener Ball- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt das Wiener Schuh-Lager von Heint. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post. Reparaturen prompt und billig.

Meubles-Magazin. Schulze & Bretschneider. Reich assortirtes Lager von Nussbaum-, Mahagoni-, Eichen-, sowie Polster-Meubles in neuester und modernster Façon. NB. Die so beliebtesten schwarzen Meubles sind stets in reichster Auswahl am Lager. Für Wiederverkäufer Rabatt.

Amerik. u. türkischer Rauch-Tabak. Cigarren. 20 u. 25 Stk. 3 Sgr., 22. 3 Stk. 1 Sgr., 25. 4 Stk. 4 Sgr., 28. 5 Stk. 5 Sgr., 37. 6 Stk. 6 Sgr. außerdem große Auswahl in allen Sorten empfehle zur geneigten Beachtung.

P. Podobsky, Brühl 10, Ede der Katharinenstr. Vanille in bekannter vorzügl. Güte a Port. 1 Sgr. 5 Pf. empfiehlt L. Tilebeln, Daisstraße 25.

Eis Herrnhuter Pfeffermünzküchel. (Wiederverkäufer Rabatt.) Heintverlauf bei Paul Schubert, Rathausmarkt, Rathhaus.

Preiselbeeren mit und ohne Zucker empfiehlt Heint. Peters, Grünau, Steinweg 3.

Spargel täglich frisch Trinkhalle Daisstraße 25. Aufl. Schinken, Fett, Speck u. Reule bei 10 Sgr. a Stk. 7 1/2, 7 1/4, 6, 5 1/2 Sgr. b. S. Hindgraebe, Dall. Dösch. 1.

Widquit- u. Mandelstorten sind zu haben Ritterstraße 22, 1 Treppe.

Mandel- und Bisquitstorten empfiehlt M. A. Meyer, Brühl 48.

Während Pfisch empfehle mein Café und Restaurant bestens M. A. Meyer, Ritterplatz 12.

Wages und Wehl empfiehlt M. A. Meyer, Brühl 48.

Reines Roggenbrot in vorzügl. Güte a Stk. 11 Sgr. empfiehlt die Bäckerei Daisstraße Nr. 13.

Neue Oporto-Kartoffeln a Pfd. 4 Ngr. empfang und empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen 2.

Gute Zwiebelkartoffeln sind noch ein Rest a Centner 1 Sgr. abzugeben Wandmühlstraße Nr. 3.

Heringe, feinsten Fisch, a Schock 1 Sgr., a Mandel 8 Sgr., saure u. Pfeffergurken von vorzügl. Geschmack empfiehlt Fr. Sennwald, Frankfurter Str. 33.

Astr. Caviar-Anzeige. Um den geehrten Kunden zu beweisen, dass Niemand mit mir concurriren kann, verkaufe von heute ab das 1/2 Kilo a 20 Sgr. und — stets 5 Sgr. billiger, als irgend einer meiner Concurrenten. Thomaskirchhof 15 L. v. Rodowicz, u. zwisch. d. Fleischerbad.

Bauunternehmern.

Bauherrn und Baumeistern zur gefälligen Mittheilung, dass mir die Vertretung einer bedeutenden Berliner Emaille-Ofenfabrik übertragen ist, und halte ich Muster und Qualitätskacheln bei 25-50% billigerer Lieferung in meinem Comptoir Fleischerplatz No. 7, I. zur gefälligen Ansicht bereit.
Hans Creutzenberg.

Sämmtliche Maschinen zur Metallkapsel-fabrikation.

Bereits gebraucht, in solider Construction, sehr gut erhalten und bestehend in: 1 Druckmaschine, 1 Walzwerk, 1 hydraulische Pumpe mit Presse, 1 Lochmaschine, 2 Vorpressen und Schneidmaschinen und 1 Polir- und Schneidmaschine sind wir zu einem sehr annehmbaren Preise zu verkaufen beauftragt. Dieselben sind hier aufgestellt und können jederzeit im Augenschein genommen werden.
Bureau des Practischen Maschinen-Constructeur.
Leipzig, An der Wasserfront Nr. 1.

Morcheln

sind wieder angekommen Brühl Nr. 37, I.

Astrachaner Caviar-Anzeige.

Man bittet sich zu überzeugen. Heute empfang ich eine frische Sendung ausgezeichneten Prima-Perl-Caviar, großförmig. Da gute Waare sehr knapp ist, so empfehle ich dieselbe zum billigen Preise.
W. Stille.

6. Thomaskirchhof 6. Bude

NB. Den Herren Restaurateuren und Wiederverkäufern die billigsten Preise.

Fr. Schellische, Seezungen, Algier, Blumenkohl, empfiehlt

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzschneppchen Nr. 2.

Verkäufe.

Baupläze in Lindenau

am Hefenteller Platz, mit Baufundunterlage, sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch den Besitzer H. Donath, Lindenau.

Areal-Verkauf.

Passend zu Fabrikanlagen u. Baustellen, 20 Minuten von Leipzig, soll ein Areal von 9000 □ Ellen mit kleinem Wohnhaus im Ganzen oder getheilt für den Preis von 7000 M bei geringer Anzahlung verkauft werden. Näheres durch August Moritz, Thomaskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Baupläze-Verkauf.

Ein in Plagwitz feinsten Oegend der Leipziger Straße an der Spitze gelegener, 6700 □ Ellen enthaltender Bauplatz ist zur Erbauung einer Villa billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren Plagwitz, Nonnenstraße Nr. 6.

Baupläze

an der Conrad-, Chaussee- und Wilhelmstraße in Volkmarzdorf sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Burgstraße Nr. 21, III.

Baupläze

in schönster Lage von Gohlis hat zu verkaufen C. Simon, Grimma'sche Str. Nr. 15.

Ein an der Leipziger-Lindenau-Plagwitzer Damm-Platz gelegenes Landhaus, enthaltend 4 versch. Stuben, 6 Kammern, Keller und Bodenräume mit schönem Garten, geräumigem Hof, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise etc., ist wegen Abreise zu verkaufen oder zu vermieten. Auf directe Anfragen näheres durch Ado. Deutbner in Leipzig, Hohe Straße Nr. 9.

Baupläze.

Ein Grundstück an der Dresdener Chaussee, enthaltend 1 Ader 30 □ R. mit 240 □ Ellen Straßenfront ist im Ganzen oder auf Verlangen getheilt zu verkaufen. Näh. beim Dreibrüder Schmidt in Reudnitz.

Baupläze und hübsches Haus mit Garten in Lindenau weist N. J. Glöckner das., Altn. Str. 15.

Güter-Verkäufe:

1 1/2 Stunde von Leipzig, 100 Ader bester Boden, mit guten Gebäuden und completem Inventar, ist mit 8-12,000 M sofort, ein Gut mit 60 Ader, sehr schöne Gebäude, 2 Stunden von Leipzig, im Gut, 46 Ader, 1 Stunde von Leipzig, mit guten Gebäuden sind zu verkaufen durch H. Donath in Lindenau bei Leipzig.

Zu verkaufen ist ein neu und gut gebautes Haus mit hübschem Garten und reichlichem Ziergarten und kann sofort bezogen werden. Kaufpreis 18500 M bei 1/2 Anzahlung. Näheres durch August Moritz, Thomaskirchhof Nr. 5.

Veränderungshalber ist in Plagwitz ein kleines Haus mit Garten im Preise von 2000 M zu verkaufen. 6-800 M Anzahlung. (169 □ Ellen Bodenfläche.) Das Nähere Plagwitz, Nordstraße 16.

Zeiger Vork. habe ich ein eleg. Villa-Styl geb. Haus- und Gartengrundstück, für 2-3 Familien passend, für 26,000 M zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres d. Sander, Burgstr. 19, II.

Zu verkaufen ist ein Haus mit großem Garten, 10 Min. von der Sta., dgl. ein solches in der Vorstadt, beide solid gebaut. Näheres Brühlstraße 13, I. beim Besitzer.

Haus-Verkauf,

innere Vorstadt, gute Lage, zu jedem Geschäft passend, Preis 9000 M, bei 2-3 Mio Anzahlung, Hypotheken fest. Mietzins 750 M. Adressen unter V. S. bittet man in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Zu verkaufen

ein schönes Haus- und Gartengrundstück in vorzüglichster Lage der Vorstadt, an einem freien Platze gelegen, in herrschaftlichem Style, aus Parterre mit Vorgarten und zwei Etagen erbaut. Restantanten belieben Adr. unter J. C. H. 270. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen

ist die in Lindenau an der Herren- und Leipziger Straße Nr. 383/84 des Brandkataster gelegene Besizung des Herrn Carl Tauchnitz, welche ein größeres, als herrschaftliche Sommerwohnung benutzte, und zwei kleinere, in verschiedenen Abtheilungen vermiethete Häuser nebst Schuppen, Stall, Garten- und anderen Nebengebäuden, sowie einen großen, gut bestandenen Garten - zusammen 18,515 Quadratellen Fläche - enthält. Wegen Besichtigung derselben wolle man sich an den daselbst wohnenden Gärtner, wegen aller sonstigen Auskunft aber an dem Unterzeichneten wenden.
Ado. Oehme, Ritterstr. 7.

Zu verkaufen sofort ein Productengeschäft nebst Distillation und Restauration. Näheres bei Emil Reuchof daselbst, Plagwitzer Straße 2b.

Eine Buchdruckerei

mit Blatt, dessen Inserate im vorigen Jahre reichlich 600 M einbrachten, ist für 2500 M baar zu verkaufen. Offerten unter der Nr. „C. 862“ befördert gefälligst die Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2, I. Et.

Offerte.

Ein im besten Gange befindliches Fabrikations-Geschäft, wozu Fachkenntnisse nicht erforderlich sind, welches nachweislich mehr als 40 Proc. abwirft, wird verkauft oder verpachtet. Zur Uebernahme sind 500-1500 Mbr. erforderlich. Nur wer die Selbstreflexanten wollen ihre Adressen niederlegen sub V. 100. in der Expedition d. Bl.

Jungen, intelligenten Kräften mit Kenntniß der Farbwaarenbranche etc.

bietet sich eine sehr vortheilhafte Gelegenheit, ein seit Jahren bestehendes, bestens renommirtes Grob-Geschäft dieser Branche in Dresden unter sehr günstigen Bedingungen käuflich zu erwerben.

Die Betheiligung an neuerdings eröffneten größeren Unternehmungen absorbiert die Thätigkeit des gegenwärtigen Besitzers und ist alleinige Ursache der beabsichtigten Aufgabe des sich im besten Gange befindlichen Geschäfts, welches außer vorzüglichen Verbindungen eine weitverzweigte Kundenliste aufzuweisen hat.

Adressen von Restantanten mit Referenzen befördert sub D. 3661 die Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse in Berlin.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll ein Manufacturgeschäft in Chemnitz, welches eine feste gute Kundenliste besitzt, verkauft werden. Streblamen Kaufleute ist dadurch Gelegenheit gegeben, sich eine gute sichere Existenz zu schaffen. Zur Uebernahme würde zur Zeit ein Capital von 20,000 M genügen. Offerten belieben unter O. K. 829 an die Herren Haasen-stein & Vogler in Leipzig gelangen zu lassen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein größeres, im besten Gange befindliches Material- und Producten-Geschäft mit geräumiger Wohnung u. s. w., das veränderungshalber zum 1. Juli d. Jahres verpachtet, resp. verkauft und mit Inventar und Vorräthen übernommen werden kann, wozu 1000 M erforderlich sind, sowie eines desgleichen mit Restauration-Ginrichtung. Alles Näheres durch August Moritz, Thomaskirchhof 5, II.

Zu verkaufen ist in einer lebhaften Vorstadt ein gut eingerichtetes Material- u. Cigarren-Geschäft sofort oder später. Adr. unter M. M. H. 87 an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Für Klempner,

welche sich etabliren wollen, bietet sich vortheilhafte Gelegenheit, in einer großen Provinzialstadt ein altes renommirtes Klempnergeschäft mit Waaren-Vorräthen und completem Werkzeug sofort käuflich zu übernehmen. Adr. beliebe man sub V. T. 694, der Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Magdeburg zu übergeben.

Allgemeine Modezeitung

von Baumgärtner, 1818 bis 1860, gebunden, mit Doppellupfern und schönen Stahlstichen, gut gehalten, ist zu verkaufen Fleischerplatz 1b, 2 Tr. Ein solid gebautes Pianino (neu) best. Preiswerth zum Verkauf Gr. Windmstr. 48, r. 2 Tr.

Gold. Uhrkette.

Eine ff gold. Uhrkette, fast neu, sehr gut gehalten, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres Berliner Straße Nr. 20, IV. Stnfl.

Seit goldene Ohrringe, Broschen, Ringe von 1 M an, 1 u. 1/2 u. 2 u. Ketten von 6 M an Barfußmühl-Post über der Brückenw.-Fabrik II.

Ein großer Oeander, zur Zeit vollblühend, ist im Winkel an Pl. billig zu verkaufen Nicolaisstr. 35, II.

Ein fast noch ganz neuer biller Sommerpaletot ist billig zu verkaufen Bayerische Str. Nr. 18 parterre.

Prach. schwarzer Seidenriep u. Tasset ist noch billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Ein schwarzer Haaropf, 1 1/2 Ellen lang, einmal getragen, wälder 8 M gefolgt, ist für 4 M zu verkaufen. Näheres Wasserfront 11, part.

Neue Federbetten,

alle Sorten Bettfedern empfiehlt billigst Fr. Aug. Heine, Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Ein großes Buffet, 1 großer Wasch- u. Waschtisch (beides mit Marmorplatte), 1 großer Stuhleppel, 1 Hamburger Wasch- u. Reubement, 2 große eleg. Mahag. - Tische u. a. Möbel, auch 2 Pianoforte und 1 Pianino, welche letztere ich bei Uebernahme ganzer Nachlassenschaften (zum Toppreis) übernehmen mußte und wegen Mangel an Platz billig (nur mit Hinzu-rechnung meiner Spesen) abgebe. J. Barth, Antiquariats-Möbelhandlung, während „außer den Wessen“ Kleine Fleischberg. 13. NB. „Während“ u. „auch“ außer den Wessen stets Ein- u. Verk. jeder Art Mobilien, auch Contor- und Geschäftsküchensilien jeder Art.

Ein Trumeau-Spiegel ist billig zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Straße 1, b. Tischler.

Zu verkaufen ist eine fast neue lackirte Glöfiste Thomaskirchhof 2, beim Hausmann.

Ein Caramb.-Bisard steht billig zu verkaufen bei Herrn Müller, Burgstraße Nr. 8.

Eine Schwaibmaschine, 28 Zoll □, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen. Näheres Salomonstr. 2 beim Hausmann.

Zu verkaufen 8 eiserne Kessel, 1 Canalkocher, 3 Ellen Länge, 1 Schmelzofen, 30 Ellen Hinz-fallrohr, 4 Tafeln Zink, 1 Ambos, 20 Stück Klempnerhandwerkzeug, 1 Siegelstempel, 6 Fenster-marquisen mit Hub, 1 indian. Hängematte, eine Brückenwaage Kanst. Stetsw. 16. Langenhauer.

Eine große starke Waschwanne steht Weg-zugs halber billig zu verkaufen Münzstraße Nr. 2, parterre.

Gebrauchte Bierflaschen, 100 St., sind billig zu verkaufen auf dem Steinwegplatz des Herrn Damm beim Kutscher.

Billig zu verkaufen

ein neuer Krankenfuhrstuhlwagen, ist sowohl auf der Straße wie im Zimmer zu fahren u. kann sofort als Vert benutzt werden, Rückwand u. Fußtritt ist zum Stehen, der Wagen ist vollständig ausge-schlagen Kupferstulplag, 12. Pudensreihe vis à vis dem Postamt.

Weszbude,

18. Reihe, Augustusplatz, steht billig zu verkaufen oder für 3 Jahr auf längere Zeit zu verpachten. Näheres Fleischerplatz Nr. 7, I.

Eine Glöfthüre ist zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 36 im Grätzgeschäft

Gohlis, Schmiedestraße Nr. 11 bei Herrn Riging sind billig zu verkaufen gute Fenster, Türen mit Gewände und Beschlag, eine gute Treppe, altes Bauholz etc. etc.

Für Bauende.

Eine größere Anzahl solid erhaltener schöner Fenster, W.-textenster, Türen, Holzstühle, Eisen-geländer, Dfen etc. bin ich zu verkaufen beauf-tragt. Kaufsuchigen empfehle ich diese Gegen-stände, welche in dem Hause Weißstraße Nr. 6 zu befindigen sind.
Ado. Dr. Senker, Thomaskirchhof 20, II.

Neußerst billig!

Eine Partie alte Forstziegel und starke Fußbodenplatten von Porphyrt, alle in bestem Zustande, beständige sandsteinerne Fenster und Thürgrüß, Gefäße etc. sind beim Ab-bruch Kanndäcker Steinweg Nr. 15 wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Circa 200 Schock sauber gefällter Rufen ist preiswürdig auf dem Bauplatz vis à vis der Pfaffenborfer Rammgarn-spinnerei zu verkaufen.

Nicht zu übersehen. Hundert Centner Sen, beste gesunde Waare, ist preiswürdig zu verkaufen bei Carl Schlemmer, Zwenkau.

Gartenland, schönen rothen, liefern schnell Münzstraße Nr. 19 Herrmann Schramm.

Gartenerde hat billig in Fudern zu verkaufen Carl Leisching, Leipzig, Taub. Str. 2.

Zu verkaufen steht eine elegante Polshaise, etw. gebraucht, und ein gebrauchter offener Wagen mit zwei Sigen Benstraße 14. C. Becker.

Zu verkaufen steht ein großer, vorzüglicher, offener Wagen. Zu erfragen beim Hausmann Brühl Platz Nr. 4.

Kutschwagen-Verkauf. Ein in gutem Zustande befindlicher 4 spitzer Jalousiewagen und ein halbverbreiter de-aleicher, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Aufseher Zimmermann am Radofplatz.

Verkauft werden zwei starke Ombwagen, eine Brückenwaage Schloßgasse Nr. 6.

Ein Schimmel, Wallach, 5 Jahre alt, 5 Fah 8 Zoll groß, im leichten und schweren Zuge einpännig und zweispännig gut und sicher gehend, vollständig gefahret und lammfromm, steht zum Verkauf Goldnes Eich, Leipzig, Halle'sche Straße.

Ein Paar gute Arbeitspferde (Ardenner) nebst Geschirr und Wagen werden verkauft Halle a. S., Rathhausgasse Nr. 12.

Ein sehr elegantes Pferd, fein gerittet und gefahren, äußerst verlässlich, ist zu verkaufen. Adr. unter H. V. H. 60. in der Exped. d. Bl. erbeim.

Ein Paar gute Arbeitspferde (Ardenner) nebst Geschirr und Wagen werden verkauft Halle a. S., Rathhausgasse Nr. 12.

Ein sehr elegantes Pferd, fein gerittet und gefahren, äußerst verlässlich, ist zu verkaufen. Adr. unter H. V. H. 60. in der Exped. d. Bl. erbeim.

Ein englische Halbblutpferde, braun, 8 Jahre alt, 11 Viertel 3 Zoll groß, fromm und zuverlässig (seltener Traber) ist zu verkaufen im Goldhof zum Goldenen Elephant, Gr. Fleischberg. 8-9.

Auf dem Rittergute Paulham bei Raumburg stehen 100 Stück englische Mastkammer zum Verkauf.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Körnerstraße Nr. 7 beim Gärtner.

Drei fette Schweine verkauft. Nothe, Klein-Wiederwisch.

Junge Hunde sind zu verkaufen Schrödergäßchen 6, 2 Tr. 77818.

Affenpinscher, 2 Stück, reine Race, zu verkaufen Coblenzstraße 32, parterre.

Hunde, Bernhardiner und (sogenannte) jüdisch, hat Insecent stets vorrätig, 1/2-2 Jahre alt. Näh. bei Bernh. Freyer, Reumarkt 28.

1 Canarienhahn, ausgez. Schlg. u. 10 gute Hühner zu verkaufen Rührberger Straße 37, Dornberggäß.

Kaufgesuche. Ein gut und modern gebautes Haus mit Garten, innere Vorstadt, wird von einem zahlungs-fähigen Käufer ohne Vermittelung zu kaufen ge-sucht. Gefällige Offerten mit näheren Angaben niederzulegen unter Chiffre U. G. 943 bei Haasen-stein & Vogler, Plauenischer Platz 6. Discretion zugesichert.

Ein Haus mit 6 Logen und etwas Garten wird in Gohlis zu kaufen gesucht. Adressen unter H. V. sind bis zum 27. d. M. poste restante Gohlis niederzulegen.

Reudnitzer, Eichenbahn- oder Lange Straße such ich ein Haus mit etwas Hof oder Garten zu kaufen, wo eine Anzahlung von 3000 M ge-nügt. Verkäufer wollen sich wenden an Sander, Burgstraße 19, II.

Restaurations-Gesuch. Eine mittlere Restauration oder ein gut an-gebrachtes Productengeschäft wird sofort oder spä-ter zu übernehmen gesucht. Gef. Adressen H. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Theater-Abonnementbillets werden Rest gekauft Nicolaisstraße Nr. 9 beim Portier.

Man. Cis. Einige Tausend Centner werden zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe bittet man Grimma'sche Straße 31, 2 Etage abzugeben.

Gold! Burgstraße 26, II. Gold! Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Perlen, Werth-papiere, Leibhaushalt, gute Betten, Wäsche, Kleider, Pianinos, Cigarren etc., sowie alle Werthgegenstände.

Wiederkäufer gegen billige Rufen.

Bekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen-Kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhaushalts-gegenstände, etc. etc. Gr. Fleischberg 14, 1 Tr. Dr. Bremer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, ...

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, ...

Möbel, Heberbetten, Pianoforte kauft ...

Ein gebrauchtes Doppelpult wird zu ...

Ein eiserner Schreibtisch wird durch ...

Ein Gartenhaus, gekauft von Holz, wird zu kaufen ...

Schutt wird angenommen, gewöhnlicher ...

Ein Ziegenbockgeschirr (zwei starke Böcke mit kleinem ...)

Ein American, gekauft, doch gut erhalten, einspannig, leicht ...

Capitalien in jeder Höhe zu 4 1/2, 5 und 5 1/2 % haben auf ...

Vorschuss auf Waaren aller Art gegen billige Provision ...

Das billigste Geld zu haben Brühl Nr. 40, 1. Et., vis-à-vis ...

Vorschuss auf Waaren aller Art gegen billige Provision ...

Belieben wird am billigsten Geld auf alle Waaren, Wäsche ...

Geld auf Pfänder und Leibschätze kleine ...

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber ...

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke ...

Heiraths-Gesuch. Ein Professionist, Anfang 30er, mit 2 Kindern ...

Ein junges Mädchen, dem es an Herzei b. Kannt ...

Herren, welche geneigt sind, einem gem. Chorverein, in ...

Heiraths-Gesuch. Ein Mann gebildeten Standes, im mittleren ...

Offene Stellen. Hauslehrer-Gesuch. Ein cand. philol., wozüglich musikalisch, wird ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Ein Lehrling für Freihandzeichnen, Dienstag Nach ...

Bäckergehülfe gesucht wird zum 1. Okt. 1 Steinbruder ...

Lehrlinge für Wien werden unter den günstigsten Bedingungen ...

Zischler sucht E. Töpfer, Colonadenstraße Nr. 5.

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei Tischer- und zwei Bildbauer-Gehülfe ...

Zwei bis drei Malergehülfe sucht Carl Neubert ...

Einem Werkführer sowie Kürschnergehilfen ...

Einige gute Rockschneider auf dem Hause ...

Einigen guten Westschneider außer dem Hause ...

Schneidergehülfe, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung ...

Einige tüchtige Rock- und Hosenmacher ...

20 Schneider-Gehülfe, nur gute Arbeiter, zu großer u. kleiner ...

Rockschneider, sucht E. Dornberger, Petersstraße 15 ...

Lehrlings-Gesuch. Für meine Mustikalienhandlung u. ...

Ein solid erzogener Knabe wird als Schlosser- ...

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will ...

Tapeziererlehrling. Einen Sohn redlicher Eltern sucht ...

Gesucht 1. Mai 1 Zimmerkellner, 1 Saal- ...

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner ...

Gesucht wird ein gewandter Restaurations- ...

Ges.: 2 Ober-, 8 Rest.-Kellner, 6 Kellnerb., ...

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner ...

Gesucht wird ein gewandter Restaurations- ...

Ges.: 2 Ober-, 8 Rest.-Kellner, 6 Kellnerb., ...

Gesucht wird ein gewandter Restaurations- ...

Gesucht wird ein gewandter Restaurations- ...

Gesucht wird ein gewandter Restaurations- ...

Gesucht wird ein gewandter Restaurations- ...

Gesucht wird ein gewandter Restaurations- ...

Gesucht wird ein gewandter Restaurations- ...

Gesucht wird ein gewandter Restaurations- ...

Gesucht wird ein gewandter Restaurations- ...

Ein Feuermann mit guten Zeugnissen kann sofort antreten ...

Die Stelle des Beamten auf dem Thomasturm ist sofort anderweit zu besetzen. Gemessenhafte und zuverlässige Männer können sich daselbst melden. Nachweis oder Zeugnisse über das bisherige Verhalten sind beizubringen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt 1 Pferde- knecht Alexanderstraße Nr. 9.

Einen kräftigen Kutscher sucht sofort Wilhelm Schauer, Gerberstr. 16.

Gesucht
eine kräftige Arbeiterin von 16-18 Jahren Blumenstraße Nr. 5.

Ein Kutscher von 15-17 Jahren wird bei gutem Lohn sofort angenommen
Hospitalstraße Nr. 15, II.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein Kutscher, welcher Lust hat Kellner zu werden und ein Regiments-Beistand, Alterstraße 31.

Gesucht wird zum 1. Mai ein junger gewandter Kellner bei Carl Brauer, Neumarkt 11.

Ein freundlicher ehrlicher Kutscher wird sofort oder per 1. Mai als Kellner gesucht bei anständiger Behandlung und gutem Lohn. Zu melden Frankfurter Str. 32 in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein Kausbursche Friedrichstraße 42, 1 Tr., von 9 Uhr an.

Ein kräftiger Kausbursche wird gesucht Querstraße 30 bei Behnisch.

Gesucht (außerhalb Bahnh.) 1 Kausbursche so wie 1 Kellner, Schützenstr. 7, Hof links II. links.

Ein Kausbursche
mit hübscher Handschrift wird zu sofortigem Antritt gesucht. Zu melden auf dem Comptoir Brühl Nr. 65/66, Schwabes Hof.

Einen kräftigen Kausburschen sucht die Buchbinderei von A. Frigische, Querstraße 31.

Einen kräftigen Kausburschen im Alter von 14 bis 16 Jahren suchen Dietzel & Brüggemann.

Gesucht ein Kausbursche Alexanderstraße Nr. 27.

Clavier-Lehrerin wird gesucht. Adr. unter S. S. II. bef. die Expedition dieses Blattes.

Eine Erzieherin
wird für eine sehr respectable Familie in Desterreich-Ungarn zur Erziehung zweier Mädchen - 7 und 9 Jahre alt - unter vortheilhaftesten Bedingungen gesucht. Näheres Leipzig, Sidonienstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts; dahin auch gef. Offerten.

Gesucht: 1. Bonne (franz. Spr.), 4 Def.-Wirthsch., 3 Rest., 5 Brod. Köch., 1 Büffetmams., 1 Jungm., 4 Dienstm., A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Ges.: 1. Bekf. (Cond.), 1 Bonne, 2 Stubenm., 3 anst. Kellnerin, 6 Köchin, 5 Küchen-, 8 Dienstm., Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ladenfräulein-Gesuch.
Eine tüchtige Verkäuferin in 20er oder 30er Jahren wird gesucht in der
Conditorei, Petersstraße 37.

Mädchen zu Schmuckfeder-Arbeiten werden gesucht, auch Schulkinder, Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen im Hof.

Einige tüchtige Blumenarbeiterinnen
finden in oder außer dem Hause lohnende u. dauernde Beschäftigung. Hermann Krahe.

Eine geschickte Châles-Stopferin
wird zu oftmaliger Beschäftigung gesucht und wolle dieselbe ihre Adresse unter L. O. in der Expedition dieses Blattes gef. niederlegen.

Gesucht werden einige Mädchen zum Nähen, sofort, Reichstraße Nr. 17-18, links 4. Etage. F. Nädiger.

Fellnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Eisenstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Einige tüchtige Zuarbeiterinnen im Schneider sucht zu dauernder Beschäftigung Auguste Dusch, An der Pleiße 7, II.

Einige geübte Schneidermädchen werden gesucht auf Jacquets Reudny, Läubchenweg 28. Schneidermeister Folge.

5 bis 6 Mädchen zum Regenmäntel- u. Jaquetnähen auf Silk werden sofort gesucht, desgleichen ein Schneidergehülfe auf Woche bei gutem Lohn Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage.

Geübte Schneiderinnen werden gesucht Selliers Hof, 4 Et., Tr. A rechts.

Mädchen, welche auf Knabenanzüge arbeiten wollen, können dauernde Beschäftigung erhalten Turnersstraße 1, Hof 2 Treppen links.

Gesucht werden noch einige Damen, welche das Schneider- und Zuschneiden in 4-6 Wochen gründlich u. sicher erlernen wollen Moritzstr. 15, IV.

Zuarbeiterinnen,
im Weißnähen geübt, so wie auch tüchtige Maschinennäherinnen werden gesucht von Friderici & Co.

Eine junge Dame, welche das Zuschneiden der Wäsche und auf der Maschine zu nähen gut versteht, findet sofort gute Stellung.
Zu melden Querstraße Nr. 16, 2 Treppen bei Herrn A. Schmiedt Mittwoch und Donnerstag von 12-2 Uhr.

Gesucht sofort eine geübte Zuarbeiterin zur Nähmaschine für Schuhmacherarbeiten Sternwartenstraße Nr. 14, Hintergebäude 3. Et.

Anständige junge Mädchen finden dauernde Beschäftigung Alterstraße 21, 1 Tr. im Comptoir.

Müdegerinnen
finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in der G. O. Röderschen Officin, 13 Dörrienstr.

Ein Mädchen zum Goldauftragen, sowie zum Falzen und Heften sucht H. Blanck, Querstr. 33.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht H. Kirchschmar, Kölnigstr. 10, Hof rechts 2 Tr.

Mädchen zum Falzen und Heften finden Arbeit Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen wird bei einer Lohnwäscherin in Dienst gesucht Gerberstraße Nr. 10, 3 Treppen bei Bernhard.

Kochmamsells für Hotels mit hohem Gehalt und Köchinnen für hohe Familien werden gesucht durch Wittme Kupfer in Regensburg.

Gesucht 2 Kochmamsells, 5 Restaur.-Köchin, 1 Kindermams., 2 Kellnerin, 12 Köch., 1 Hausm. (Mgt.), 2 Kinderm. J. Sager, Markt 6, Hof I.

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird zum sofortigen Antritt bei 8 bis 10 Monatslohn gesucht.

Zu erfragen im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Eine gut empfohlene Köchin, welche auch einige Hausarbeit mit übernimmt, wird sof. oder per 1. Mai gesucht Leibnizstraße 6 parterre.

Gesucht 1 Köchin, 4 Mädchen f. Küche u. Haus, 1 Kindermb. Grimm Str. 26, IV. r.

Gesucht werden eine perf. Köchin, ein tücht. Mädchen f. Stube u. ex. Kinder lange Str. 40, p. r.

Gesucht wird eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Mit guten Zeugnissen zu melden Magwig, Leipzig Straße Nr. 37.

Eine Köchin, welche auch die Hausarbeit mit übernimmt und ein Stubenmädchen werden gesucht. Zu erfragen Betters Hof, Hainstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Gesucht 3 tüchtige Restaurations-Köchinnen durch G. Weber, Petersstraße 40.

Eine Privat-Wirthschaft, 2 Verkaufer. (Cond. u. Confect.), 4 perf. Köchin, 18 Dienstmädchen suchen Steinecke & Co., Gwandpöppchen 1, I.

Ges. 2 Wirthschäft, 1 Verkaufer, 2 Stuben-, 5 Köchin, 18 Dienstmädchen Or. Fleischergasse 3, I.

Gesucht eine junge Wittve oder Mädchen zur Besorgung des Hausmannsdienstes. Dieselbe muß jedoch auch die Wirthschaft des alleinlebenden Besitzers mit besorgen. Gehalt monatlich 12 fl und freie Wohnung und Heizung. Adressen unter K. K. II. 25 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiges Zimmermädchen wird zum 1. Mai gesucht Hotel Brüsseler Hof.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, nicht zu junges Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit.

Zu erfragen Peterstraße Nr. 4, Depollation.

Gesucht per 15. Mai ein ordentl. Mädchen für Küche und Haus Ballostraße 38, 1. Etage.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen wird per 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Näheres Hürbenstraße 4, 2. Etage im Comptoir.

Gesucht wird zum 15. Mai ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Thalstraße 8, 1 Treppe rechts.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Hainstraße 31 im Schillerthor.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neumarkt 28, 1 Tr.

Gesucht wird den 1. Mai ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Lange Straße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Verhältnisse halber wird zum 1. Mai ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit gesucht. Nur Solche mögen sich melden, welche längere Zeit bei Herrschaften waren und gute Zeugnisse vorzulegen haben Poststraße Nr. 2, 2. Etage, Hausflur rechts.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen wird zum 1. Mai zu mieten gesucht Emilienstraße 2b, 2. Etage.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen wird gesucht Taucher Straße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird nach auswärts in eine Restauration ein stillames und ehrliches Mädchen. Antritt zum 1. Mai. Mit Buch zu melden heute früh 10 bis 11 Uhr Nachm. in der Restauration des Herrn Rätcher, Kupfergäßchen Nr. 3.

Ein ordentl. reinl. Dienstmädchen wird z. 1. ob. 15. Mai gesucht Katharinenstr. 16, 1. Hof 2 Tr.

Gesucht wird ein einfaches, ehrliches Mädchen in Dienst Alexanderstraße 35 parterre links.

Gesucht wird ein ordentliches, zuverlässiges, fleißiges und reinliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und sich melden Hainstraße Nr. 13 im Laden.

Gesucht 1. Mai ein fleiß. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Magwig Str. 2B, 1 Tr. I.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Windmühlenthor Nr. 7.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für häusl. Arbeit und Kinder Petersstraße 6, 2. Etage.

Gesucht per 1. Mai ein junges braves Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Brühl 56, 1. Et.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für Kinder u. Hausarb. Thonberg, Stötterter Weg 4.

Gesucht wird pr. 1. Mai eine erfahrene und zuverlässige Kinderwärterin.

Zu melden Marienstraße Nr. 13 b.

Gesucht
wird ein zuverlässiges ordentliches Mädchen in geübtem Alter, welches mit Kindern umzugehen versteht, bei gutem Lohn. Nur Solche, denen gute Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich melden Barfußgäßchen Nr. 1, in der Seifensabrik.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, kann bei Vorzeigung guter Atteste vom 1. Mai Dienst erhalten bei Pohley, Biesenstr. 16, II.

Zum sof. Antritt wird ein ordentl. Mädchen für Kinder gesucht Thomastischhof 16, 4 Tr.

Zum 1. Juni wird gesucht: eine tüchtige, anständige Kinderwärterin und ein Mädchen, welches in der Küche gut bewandert ist und sonstige Hausarbeit übernimmt.

Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Rürdenberger Straße 2, 3 Tr., Morgens von 9-11 Uhr.

Gesucht wird ein anständ. Mädchen zur Aufwartung Katharinenstraße 27, 3. Etage.

Ein ordentl. zuverlässiges Mädchen von 14 bis 15 Jahren wird für die Nachmittagsstunden ein Kind zu fahren gesucht. Adressen unter S. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Aufwartung eines Kindes wird auf einige Stunden des Tages ein Mädchen gesucht. Zu erfragen Hainstraße 25, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Kinderaufwachen Querstraße 1, 3 Treppen. Vesper.

Eine Aufwartung für den Nachmittag wird gesucht Goltzbühlgäßchen Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Ränzgasse 20 par.

Stellgesuche.

Agenturen für Italien.
Ein auf Prima-Referenzen gestütztes Haus in Florenz sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten in sächsischen Manufacturwaaren und Quincailerien.

Adressen an M. J. 781, besorgen die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein in Wien etablierter Techniker,
kaufmännisch in Praxis vollkommen ausgebildet und mit abundantem eigenen Betriebs-Capital versehen, wünscht die Agentur oder das Commissions-Vogel in Aritelen der Maschinen- und Eisen-Industrie für die österreichisch-ungarische Monarchie, speciell für Wien, Pest-Ofen, Prag, Triest etc. zu übernehmen und wäre auch bereit, Vorschüsse zu leisten. Er erbietet ferner seine Dienste für Repräsentanz denjenigen Herren Industriellen, die ihre Erzeugnisse zur Wiener Weltausstellung senden. Gef. Anträge unter P. 2208 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

Agenturen-Gesuch.
Ein gut empfohlener, thätiger Agent sucht die Vertretung noch einiger leistungsfähiger Häuser für Leipzig, Magdeburg, Dresden, Chemnitz. Adressen niederzulegen Nr. 45 Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, 2. Etage.

Ein junger Commis mit Correspondenz und Buchführung vertraut, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung auf Comptoir oder Lager.

Gef. Offerten bittet man unter P. M. II 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Mann,
welcher seine Lehre in einem Colonialwaaren-Geschäft in Chemnitz beendet, wird hier in gleichem Geschäft unter den wünschigsten Ansprüchen Stellung gesucht.

Alles Nähere bei Herrn P. Schumann, Katharinenstraße Nr. 16.

Ein junger Commis,
mit Correspondenz und Buchführung vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, pr. 1. August Stellung, möglichst auf Comptoir oder Lager. Gef. Offerten werden unter L. H. poste restante Weissenfels a. S. erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch!
Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung, gleichviel welcher Branche.

Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten beliebe man sub A. Z. II 100, restante Naumburg a. S. niederzulegen.

Ein mit der Cigarren-Fabrikation vertrauter junger Kaufmann sucht in gleicher Branche Stellung. Gefällige Offerten durch die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig unter Chiffre U. B. 938 erbeten.

Stelle-Gesuch.
20-25 Thaler Gratification

Demjenigen, der einem jungen verheirateten Kaufmann eine gute, sichere, feste Stellung vermittelt, sei es als Buchhalter, Cassirer etc. in irgend einem Geschäft oder Institute. Adressen bittet man unter L. N. II 5 bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, niederzulegen.

Ein Schreiber mit guter Handschrift sucht seine vielen freien Stunden durch Reinschreiben aufzufüllen. Adressen beliebe man unter P. M. poste restante niederzulegen.

Für Ungarn.
Ein deutscher Deconom, tüchtig im Fach, mit der Thierarzneikunde gänzlich vertraut u. Sprachkenntnisse besitzend, sucht sofort Stellung in Ungarn. Adressen unter Situation an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, cautionfähig, welcher selbstständig war, sucht auf gute Empfehlung als Oberkellner Stellung. Adressen unter L. L. bittet man gef. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein junger Kellner, welcher seine Lehrgänge eben beendet und ein gutes Lehrgeld hat, wünscht sofort Stellung durch F. Wiesecke, Cortbu.

Stellung suchen: Verkäufer a. Verkauferinnen, Reisende, Wirthschafterinnen, Verwalter u. dgl. D. D.

Ein junger kräftiger Mann,
welcher bereits 12 Jahre als Kutscher und Hausmann fungierte und sich seiner Arbeit freut, auch Caution stellen kann, sucht baldigst anderweitige Unterkommen, gleichviel welcher Branche.

Werthe Adressen beliebe man unter M. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, vom Militär entlassen, welcher gute Zeugnisse besitzt und Caution stellen kann, sucht Stellung als Kausbursche, Cassier oder Hausbursche. Adr. bittet man unter O. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Handknecht (mit empf.) welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht zum 1. Mai andern Dienst d. A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Stelle-Gesuch.
Ein noch in den 40er Jahren stehender tüchtiger Mann aus Thüringen sucht, gestützt auf seinen guten Ruf und beste Empfehlungen hin, Stelle, entweder als Cassenbote, Kausbursche, Bierverleger oder Gärtner bei Privatleuten, auch würde Selbiger gern die Stelle eines Hausmeisters mit übernehmen und kann Selbiger auf Verlangen 1000 Thlr. Caution stellen.

Adressen bittet man abzugeben bei Heinrich Müller, Strimmscher Steinweg Nr. 51.

Stelle-Gesuch.
Ein Referent, gebieter Cavallerie-Unterofficier, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, in Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht als Kausbursche, Cassenbote, Marktbesorger, Reifknecht oder sonst entsprechende Stellung. Gef. Offerten möge man unter K. R. II 48 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Kutscher sucht Stelle als Kausbursche Burgstraße Nr. 6, 3 Tr. rechts.

Ein anständ. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht 1. oder 15. Mai Stellung als Verkäuferin. Adressen bittet man gef. unter A. L. II 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts wünscht baldigst Placement bei einer stillen Familie oder als Verkäuferin in einer Bäckerei. Geehne Verhältnisse wollen gütigst ihre Adr. unter A. S. 105 II a poste restante Glauchau niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern, Fäzen und aller Näharbeit bewandert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adr. bittet man unter M. H. 77 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine geübte Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitt arbeitet, sucht noch Beschäftigung Ostmarkt Nr. 1, Hof links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Arbeit im Nähen u. Ausbessern. Werthe Adr. Kölnigplatz 15 pt. links.

Werden einige Familienwäscher auf Land, welche auf Verlangen auch gehilflich werden können. Adressen Wintergartenstraße Nr. 3 im H. II t.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in Privatfamilien. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Ransbänder Steinweg 5, im Hofe 3 Tr.

Eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. oder 15. Mai Stellung. Werthe Adressen bittet man Thomastischhof 1 im Rührgäßchen niederzulegen.

Ein gebildetes und erfahrenes Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, welches im Buch, Nähen und allen weiblichen Arbeiten Placement als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin einer einzelnen Dame. Persönl. Vorstellung kann sogleich erfolgen. Reflect. wollen gütigst ihre Adr. unter E. A. Q. II 20 poste rest. Glauchau niederlegen.

Eine anständige Frau sucht einen kleinen aber anständigen Haushalt zu führen. Näheres wird gefälligst ertheilt Naumburg Nr. 18.

Ein anständiges junges Mädchen, welches in der f. Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle im Hotel als 2. Wamsell oder zur Stütze der Hausfrau. Adr. bittet man unter P. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle als Jungmamsell oder bei einer einzelnen Dame. Werthe Adr. bittet man Hospitalstraße 13 im Hofe bei Frau Knabe niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher bereits 12 Jahre als Kutscher und Hausmann fungierte und sich seiner Arbeit freut, auch Caution stellen kann, sucht baldigst anderweitige Unterkommen, gleichviel welcher Branche.

Werthe Adressen beliebe man unter M. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, vom Militär entlassen, welcher gute Zeugnisse besitzt und Caution stellen kann, sucht Stellung als Kausbursche, Cassier oder Hausbursche. Adr. bittet man unter O. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Handknecht (mit empf.) welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht zum 1. Mai andern Dienst d. A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Ein Referent, gebieter Cavallerie-Unterofficier, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, in Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht als Kausbursche, Cassenbote, Marktbesorger, Reifknecht oder sonst entsprechende Stellung. Gef. Offerten möge man unter K. R. II 48 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein anständ. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht 1. oder 15. Mai Stellung als Verkäuferin. Adressen bittet man gef. unter A. L. II 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts wünscht baldigst Placement bei einer stillen Familie oder als Verkäuferin in einer Bäckerei. Geehne Verhältnisse wollen gütigst ihre Adr. unter A. S. 105 II a poste restante Glauchau niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern, Fäzen und aller Näharbeit bewandert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adr. bittet man unter M. H. 77 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine geübte Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitt arbeitet, sucht noch Beschäftigung Ostmarkt Nr. 1, Hof links 1 Treppe.

No 115.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in bürgerlicher und feinerer Küche sowohl wie im Hauswesen, Nähen und Plätten, wird hier in gutem Hause...

Ein junges anständ. Mädchen, gegenwärtig in Leipzig, welches im Schneidern u. allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten bewandert, auch in der...

Ein zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Jungfrau sucht zum 1. oder 15. Mai eine Stelle...

Ein ältere Lehrerstochter, welche gut schreiben kann und häusliche Arbeiten übernimmt, sucht Stelle...

Gesuch.

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht eine Stellung in einer gebildeten und achtbaren Familie, wo sie in häuslichen Arbeiten zur Hand...

Gesucht wird zum 1. Mai eine Stelle als Hausmädchen bei feiner Herrschaft. Gef. Adressen Petersstraße 37 im Buchgeschäft niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches mit allen weiblichen Handarbeiten vertraut ist, sucht Stelle als Stubenmädchen. Näheres Auskunft: Königsplatz Nr. 19, III. bei Herrn Wolf.

Ein Mädchen von 15 Jahren, welches etwas schneiden gelernt, sucht ein für sie passendes Unterkommen. Kapuzinergäßchen Nr. 3, III. bei Weibrauch.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße 62 b, 2. Etage.

Ein Mädchen in jüngsten Jahren, welches im Nähen und Plätten bewandert, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Bahnhofsstraße Nr. 10, 4. Etage.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Mai eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Solonadenstraße Nr. 6, im Hof parterre.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße 28-29 bei Frau Müller.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Mai Dienst. Näheres zu erfragen Bayerische Straße Nr. 17, 1. Trepp.

Ein anst. geb. Mädchen sucht Dienst bei stiller Herrschaft. Adv. Schützenstraße 19, 1. Tr. rechts.

Gesucht wird von einem anst. Mädchen, welches sehr bürgerl. Küche versehen kann, bis 1. Mai Dienst. Adv. bittet man niedergal. Antonstr. 19 p.

Ein fleißiges, braves Mädchen sucht Dienst für Alles zum sofortigen Antritt. Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 10, Hof rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst sofort oder p. 1. Mai. Adressen bitte abzugeben Schützenstraße Nr. 9/10, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht sof. oder 1. Mai einen Dienst f. Kinder u. häusl. Arb. Ranft. Steinweg 12.

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches bereits gelehrt, sucht Stelle als Kinder- u. Stubenmädchen. Näheres Scharf-Adolph-Strasse 36 bei Hausmann.

Ein zuverlässige gut empfohlene Kinderermahnerin sucht Stelle. Zu erfragen Wasserlauf, 12, I. r.

Ein junges, anständ. Mädchen sucht Dienst für Kinder. Zu erf. Nürnberger Str. 48, I. Et.

Ein anständige Person sucht für den ganzen Tag Aufwartung. Adressen bei Herrn Kaufmann Ulrich, Zeiger Straße.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Tr. Frau Hanisch.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Neustickhof Nr. 36, 1 1/2 Trepp.

Ein kräftige Land-Kunne, welche viel zu sähen u. sucht baldige Stelle. Schloßgasse 4, 3 Tr.

Gesuch. Ein gesundes und kräftiges Frauenzimmer sucht eine Stelle als Amme. Darauf reflectirende geehrte Herrschaften bittet man, sich an die verpfllichtete Bedamme Frau Heilemann in Wägeln bei Dösch zu wenden.

Ein Pianino wird zum mieten gesucht. Offerten erbittet R. Jenne, Inselstraße 14, Hof III. r.

Wirth-Gesuch. Eine Restauration in oder um Leipzig wird zu pachten gesucht. Adv. gef. unter R. H. 20. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch. Wird sofort von einem intelligenten jungen Mann ein in guter Lage gelegenes größeres leeres Local, welches sich zum Restaurationsbetrieb eignet. Adressen erbeten unter D. A. 420 in der Expedition dieses Blattes.

Wirth-Gesuch! In der innern oder äußern Vorstadt werden die zu Einrichtung eines Cigarrenfabrikgeschäftes erforderlichen Räumlichkeiten zum Bezug innerhalb möglichst kürzester Frist zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. in der Exp. d. Bl. sub M. H. H. 3 erb.

In der Grimma'schen Straße oder in der Nähe derselben wird ein heller und geräumiger Laden für ein reinliches Geschäft mit feiner Damenmoderlei gesucht. Offerten sub F. H. H. 123 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für nächste Herbst-Messe, sowie für die darauf folgenden Messen wird ein geräumiges, zu einem Musterlager feinerer Artikel geeignetes Local, situiert in der Petersstraße, gesucht. Offerten bittet man sofort an Flachfeld Frères, Petersstraße Nr. 7, I., zu adressiren.

Laden gesucht! Ein schöner, großer und heller Laden in der Grimma'schen Str., Petersstraße oder am Markt wird zu mieten gesucht. - Offerten bittet man sub H. M. No. 20 an die Expedition dieses Bl. zu richten.

Niederlage gesucht. Eine treuere Niederlage wird sofort außer der Messe zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unter „Niederlage“ bittet man in der Buchhandl. des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesuch. Wird eine Kohlenniederlage oder sonst ein Local, was sich dazu einrichten läßt, oder ein Platz, der sich dazu eignet, zum 1. Juli oder 1. October. Adressen sub K. G. 60 bittet man im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Ein geräumiger Wein-Keller zum Lagern großer Fässer, mit breitem Eingang, wird in der Dainstraße oder deren Nähe zu mieten gesucht von Emil Kraft, Dainstraße Nr. 23.

Zu mieten gesucht wird Michaelis ein Familien-Logis von 450 bis 600 M von einem Professor. Offerten unter X. X. gef. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21 niederzulegen.

Michaelis beziehbar wird ein Familienlogis von 250 bis 400 M von einem sich verheirat. Kaufmann gesucht u. bittet man Adv. gef. beim Portier des Hotel de Baviers abzugeben.

Logis in allen Theilen der Stadt und zu jedem Preise gesucht durch Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein Logis mit 6 Zimmern und Zubehör, in einer Vorstadt gelegen, bin ich für einen Verwandten auf 1. October zu mieten bereit. Offerten erbitte mir baldigst.

W. G. Umland, An der Wasserlauf Nr. 1.

Gesucht wird für Johann in der südlichen Vorstadt eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im Preise bis 250 Thlr. Offerten wolle man Sternwartenstraße 85 beim Hausmann abgeben.

Gleich oder zum 1. Juli wird in Dresden oder Bayerischer Vorstadt ein Logis bis 150 M gesucht. Adressen bittet man in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm unter F. 150 abzugeben.

Gesucht wird bis Johann ein freundliches Logis von einem Beamten, im Preise von 100 bis 140 M, womöglich mit Wasserl. Adv. abzug. bis Mittag bei Fr. Km. Esold, Stadt Dresden.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, zu Johann ein Logis im Preise bis 150 M; innere Stadt oder innere Vorstadt wäre erwünscht. Adv. bittet man in der Exped. d. Bl. unter W. F. H. 20 abzugeben.

Gesucht wird 1. Juli Familienlogis, Preis 130 M, Dresdner Vorstadt. Adv. bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. S. 16 niederzulegen.

5 Thaler Monatslohn, welcher ein Logis von 150-200 M sofort oder Johann nachweist, Neustickhof Nr. 10, 3. Etage.

Ein Familienlogis von 150 bis 200 M wird von einem Privatmann ohne Kinder Johanns oder später gesucht. Adv. gef. abzugeben an den Obersteiner Restauration Daring, Dainstraße 14.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis bis 1. Juli im Preise von 60 bis 120 Thaler. Welche Adressen bittet man unter A. S. 32 Nicolaistraße 31, 2 Treppen niederzulegen.

Zum sofortigen Bezug sucht eine anst. Familie ein Logis im Preise von 80-120 M, womöglich Dresdner Vorstadt oder Nähe. Adv. gef. abzug. bei Frn. Buchh. B. Hoffmann, Grimm. Giebau.

Eine Familienwohnung in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes wird von kinderlosen Leuten Verlegung halber zu Johanns im Preise von 80-90 M zu mieten gesucht. Off. Offerten unter O. M. 17. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 70 Thlr. Welche Adressen bittet man unter Z. D. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Logis oder Kstermiete in der Nähe der Bahnhöfe wird gesucht. Adressen abzugeben Gerberstraße 4. S. Schuberth.

Ein H. Logis in der Vorstadt wird von 2 Herren zu mieten gesucht, 40-50 M pr. anno. Adv. A. B. 100. Filiale dieses Blattes Dainstraße 21.

Gesucht wird von jungen Leuten p. 1. Mai ein H. Familienlogis oder Stube und Kammer als Ksterm. Goldnes Einhorn, Blasewitzplatz.

Zu mieten gesucht eine unmeubl. Stube und Kammer in einem freundlichen Hause, 40 M, gegen Prämumerando-Zahlung. Adressen unter A. A. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort von j. pünctlich zahlenden Leuten eine unmeubl. Stube mit Kochofen. Adv. bittet man gef. niederzulegen Dainstraße Nr. 5, 3 Treppen, bei Kähler.

Ein Meßlogis, 2 Stuben mit 4 Betten, wird für die beiden Hauptmessen dauernd zu mieten gesucht. Offerten nimmt Herr Louis Kpisch, Grimma'scher Steinweg, entgegen.

Ein freundliches und anständig meublirtes Carcon-Logis im Preise von 8-10 M pro Monat wird zum 1. Mai in der östlichen oder südlichen Vorstadt von zwei Herren zu mieten gesucht. Adressen unter G. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein elegantes Carcon-Logis in der Dresdner Vorstadt. Gef. Adressen unter F. L. 32 in der Expedition dieses Blattes abzug.

Ein anst. pünctl. zahl. Herr sucht bis 1. Mai ein meublirtes Stübchen und bittet Adressen unter G. H. H. 23 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kohlenstraße oder Gegend sucht ein Buchhalter, kinderlos, meubl. St. u. K. mit Bett per 1. Mai. Adv. Kohlenstr. 8, Eckentor.

Aufrichtiges Gesuch. Sollte eine anständige kinderlose Wittwe, nicht über 40 Jahr, welche ihr eigenes Logis hat, ignonnen sein, einem Wittwer eine Stube nebst Kammer abzulassen und die Erziehung zweier Kinder mit zu übernehmen, so ersuche ich werthe Adressen unter O. P. Berschwelgenheit in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe d. neuen Nicolaistraße wird ein hübsches Zimmer gesucht. Adv. mit Preisangabe unter N. S. 30 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer pünctlichen Dame eine gut meublirt oder unmeubl. Stube u. große Schlafkammer mit Hausfl. in der Nähe der Reichs-, Halle'schen u. Gerberstraße, sofort oder 1. Mai. Adv. sub E. E. Gypshöbe, Augustusplatz 15. Reife.

Gesucht sofort eine Stube für Mutter und Tochter. Adv. erb. unter E. A. in der Exp. d. Bl.

Eine j. Dams sucht eine meublirte Stube. Adv. beliebe man unter A. bei Herrn Sander, Burgstraße Nr. 19, II., abzugeben.

Gesucht wird sofort von einer ordentl. Frau ein H. b. Stübchen. Adv. b. man niedergal. unter J. R. bei Frn. Fleischermstr. Ruppel, Hohe Str. 20.

Ein solides Mädchen sucht sofort ein einfach meubl. Stübchen mit Mittagstisch. Adv. bittet man sub R. M. bei Herrn Feischel, Cigarren-Geschäft, Schützenstraße, niederzulegen.

Eine Predigers- oder Belehrtenswittwe von freisinniger religiöser Richtung, ohne erwachsenen Kinder, welche eine junge wohlhabende Dame, die zu ihrer weiteren Ausbildung in Leipzig leben möchte, bei sich aufnehmen will und diese zu edler Beschäftigung anzuleiten die Reigung und die Fähigkeit hat, beliebe ihre Adresse nebst Angabe der häuslichen Verhältnisse und Honorarbedingungen einzusenden Leipzig poste restante D. F. W. H. 100.

Petersstraße Nr. 26, 3. Etage findet ein junges Mädchen günstige Pension.

Vermietungen.

Kartoffelfeld wird ausgegeben Freitag früh 8 Uhr am Ländchen Wege.

Eine Gärtnerei

mit Wohnung und Gemüthshaus soll nach Michaelis auf dem früheren Bacharib'schen Scheunengrundstück in Connewitz gebaut und mit der Aenderl, welche dazu gehört (etwa vom 15. Nov. resp. 1. Dec. an oder später), verpachtet werden. Näh. ist unter Vorlegung des bereits genehmigten Bauplanes in den Stunden Vormittags 8-9 Uhr und Nachmittags 2-3 Uhr bei Unterzeichnetem zu erfragen.

Friedrich Voigt, Besitzer des früher Schimmel'schen Gutes in Leipzig.

Ein unabhängiges Hintergebäude,

in welchem bis jetzt Kürschner-zurichterei betrieben ist, bestehend aus 2 großen Stuben, Farbhaus, Trockenanstalt und Boden, passend zum Fabrikwesen oder sonstigen Geschäften sich eignend, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Auch steht zugleich die Farb-kessel nebst Fässer zum Verkauf. Zwenkau am Markt 307.

Zu vermieten ist sofort oder später ein an der Ecke der Lessing- u. Frankfurter Straße gelegenes, mit großem Schaufenster versehenes Verkauflocal u. hiermit zusammenhängend 6 Zimmer nebst Zubehör, seiner Lage u. Einricht. wegen zu jedem Geschäft sich eignend, da die Räume auch getheilt gemietet oder zur Wohnung zc. benutzt werden können. Näheres Lessingstraße Nr. 11, 1. Etage. F. A. Nieschmann.

Gewölbe am Markt, beste Lage, ist für die Michaelis-Messe zu vermieten. Näheres ertheilt das Annoncen-Bureau von F. A. Nieschmann.

Meßlocal = Vermietung.

Die Hälfte eines größeren Partier-Local's in bester Lage, Grimma'sche Straße, ist für die kommenden Messen abzulassen. Adressen bittet man unter M. V. No. 36. mit der genauen Benennung, wofür der Raum gesucht wird, in der Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Gewölbe = Vermietung.

Ein am Markt zwischen der Hain- u. Katharinenstraße gelegenes Gewölbe ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres im Gewölbe Markt 5 L.

Grimma'sche Straße 4, 1 Treppe, ist bis zur Michaelis-Messe ein größeres Local zu Verkauf- oder anderen Zwecken zu vermieten.

Zu vermieten ist vom Schlusse gegenwärt. Messe ab ein Gewölbe nebst Niederlage am Brühl hier. Näheres durch Adv. Schopp, Brühl 81, II.

Weggewölbe = Vermietung. Ein Gewölbe, Reichstraße, ist Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Local-Comptoir, Grimma'sche Straße 15.

Ein Gewölbe mit schönem Schaufenster und Comptoir, sowie ein geräumiges Partier als Geschäftlocal oder Comptoir am frequentsen Theil der Promenade ist sofort od. später zu vermieten durch das Local-Comptoir Dainstraße 21 part.

Ein großes Gewölbe mit Comptoir u. Niederlage, dicht am Brühl, ist Michaelis sogleich zu vermieten. Näh. im Localcompt. Dainstr. 21 part.

Meßlocal.

Brühl, Leinwandhalle ist ein schöner heller Saal mit bequemem Zugang als Musterlager zu vermieten. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Sofort zu vermieten als Niederlage oder für ein ruhiges Geschäft sind große helle Räume. Näheres zu erfragen Neudniger Str. Nr. 12 in der Fabrik.

Gohlis. Logisvermietung. Zwei herrschaftl. Logis mit Garten. Näheres Gohlis, Leipziger Straße 7, 1. Etage rechts.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör, mit Garten, auf Wunsch mit Stallung, ist zu 650 M nahe dem Bayerischen Bahnhof sofort oder Johanns wegzugehen zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Et.

Eine elegante 1. Etage, ganz neu eingerichtet, mit Garten und allen Bequemlichkeiten, ist zu 650 M wegzugehen sofort oder später zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Et.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Sofort zu beziehen ist eine 1. Et. mit Garten 340 #, zu Joh. 2 Et. für 250 u. 300 # Sophienstr. 7.

Johannis zu verm. eine 1. Et. 225 # u. ve. (schied. gr. Wohnungen d. Local-Comptoir Königsplatz 15.

Zu vermieten per 1. Juli a. c. ein Logis in 1. Et., 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Kisterstraße 29. Näheres parterre rechts.

Zu vermieten 1. Et., 6 St. u. Bb., 450 #, Johannis 200 #, 1. Et. mit Garten, wenn gewünscht Pferdehof, Sonnenseite, 500 #, Michaelis 1. Et. mit Garten 220 #, Part. 250 #, eine schöne 3. Et. 200 #, 2 Arbeits-Säle, 200 # Kell., sofort.

Localcomptoir Sidonienstraße 16. C. Groß. Logis 450 u. 165 #, 475 # Joh., bezgl. 100 # Joh., Reudnitz 62 u. 400 # Mich. verm. das Loc. Compt. Steinecke & Co., Gewandg. 1. I.

Im Grundstück Dresden Str. 42 ist die 1. Etage mit Zubehör vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Leffingstraße 13 ist die prachtvoll gelegene, nobel und elegant eingerichtete 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, besonderer Umstände halber noch zu Michaelis für 300 # zu vermieten, vielleicht auch schon 2-3 Monate früher zu beziehen. Näheres beim Besizer in 1. Etage.

Zu vermieten ist eine prachtvoll neuangelegte 2. Etage für den Preis von 650 #, kann von jetzt oder später ab bezogen werden. Näheres beim Besizer im Eckhaus Turnerstraße Nr. 10 b

Zu vermieten sind zu Mich. 2 Logis zu 140 u. 150 #. Zu erfragen Burgstr. Nr. 3.

In dem vor zwei Jahren neu erbauten, neben dem Eckhause des Neumarktes gelegenen Grundstück Peterskirchhof No. 3 ist der größte Theil der vierten Etage (5 Piesen sammt Zubehör und 220 Thlr. j. Z.) vom 1. Oct. a. c. zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Eiferstraße ist eine neu eingerichtete 4. Et., 2 Stuben, Küche und Zubehör mit Gas und Wasser versehen, für 100 # an ruhige solide Leute Joh. zu verm. d. S. Boerdel, Reudnitz 24, II.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Schlafkammer, Küche mit Wasserleit. und Keller, ist für den jährl. Mietzins von 130 # von Johannis ab zu vermieten beim Besizer Glodenstraße 4.

Zu vermieten pr. 1. Juli oder auch später 2 Familienlogis mit Zubehör, Preis 155 und 250 #, schöne freie Aussicht, Plagwitzer Straße 68.

Sofort zu beziehen und nur bis 15. September vermietbar ist eine Wohnung. Näheres Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Eine leere Etage ist mit u. ohne Kammer zu vermieten an weibliche Personen Körnerstr. 13, im Hofe 2 Treppen.

Ein Zimmer vornheraus, unmeublirt, ist sofort zu vermieten Lauchaer Str. 16, I.

Reppvermietung. 2 nebeneinander lieg. 2st. Stuben sind für Ofen- und Michaelis-Mietzen zu vermieten Petersstraße 14, 2. Etage.

Garçon-Logis.

3 durcheinander gehende fein meublirte Stuben mit Saal- und Hauschlüssel sind sofort zu vermieten Thomaskirchhof 1 und 2, 2. Etage.

Garçon-Logis. Zwei freundliche gut meublirte Zimmer mit Gartenansicht sind zu vermieten Pfaffenborst Straße Nr. 24, Hof 2 Tr. rechts.

Zu vermieten 1. Mai ein fein meublirtes Garçonlogis mit Alkoven, Saal- u. Hauschlüssel an einen Herrn Reichstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Ein Garçon-Logis, gut meublirt, ist zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 2, 2 Tr.

Garçonlogis, bestehend in Wohn- u. Schlafkammer meublirt, vis à vis dem Hotel Stadt Dresden, ist sofort zu vermieten, Eingang: Nürnberger Straße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Logis, fein meubl., in II. Et. (Mitte d. Stadt) sofort oder 1. Mai zu vermieten. Näh. bei Robert Braunes,

Leipzig - Annoncenbureau - Markt 17.

Zu vermieten ein fein meubl. Garçonlogis, ein gr. Zimmer nebst Alkoven, für einen Herrn per 1. oder 15. Mai Schützenstraße 4, II. links.

Ein freundl. Garçon-Logis, best. in Stube u. Schlafkammer, ist per Mai in der Nähe der Promenade zu beziehen Halle'sche Str. 11 im Gem.

Burgstraße Nr. 27, 3. Etage ist ein fein meublirtes Garçonlogis sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine fein meubl. Wohn- und Schlafkammer, schöne Aussicht, separat. u. Saal- u. Hauschlüssel Windmühlenstraße 41, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist Stube mit Kammer ganz in der Nähe d. Bayer. Bahnh. Albertstr. 13, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafkammer an 1 Herrn Reudnitzschloß, Rudolphstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist j. 1. Mai oder später an 1-2 Herren eine freundl. f. meubl. Stube nebst Schlafk. mit S. u. H.-Schl. Turnerstr. 4, 3. Et. v.

Zu verm. ist eine meubl. Stube mit Kammer an Herrn Neumarkt 8 (Ducag), Tr. B, 1. Tr. Für zwei solide Herren ist eine Stube mit Kammer, beides meublirt, für 5 # per Mon. zu vermieten Klosterstraße Nr. 2, 2. Etage.

Eine gute meublirte Stube und Kammer ist zu vermieten Bayerische Straße 6 b, 1 Treppe.

Eine feinmeubl. Stube mit Schlafkammer ist an 2 Herren sep. zu vermieten Neumarkt 27, III.

Sofort zu beziehen ist eine meubl. Stube nebst Schlafkammer, meßfrei und Aussicht über den Markt, Markt Nr. 10, 4. Etage, Treppe A.

Sofort ist ein gr. Wohn- nebst Schlafkammer mit 2 Betten zu verm. Weststraße 17 a, 3. Et. v.

Ein großes, gut meublirtes Zimmer nebst daran hängendem Schlafcabinet, in 2. Etage Nicolaisstraße 44 gelegen, Stadt Hamburg schräg über, ist zu vermieten.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet nebst Saal- u. Hauschl. ist an 1 oder 2 geb. Herren sofort oder später zu vermieten Nicolaisstr. 11, III.

Zu vermieten ist eine separate fr. meublirte Stube an Herrn Gerberstr. 6, Hof v. 2 Tr. v.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein freundl. gut meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren Hainstraße 25, Tr. B. 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Mai ein schönes freundliches Zimmer an 1 oder 2 Herren Bühl Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer, jedes sep. Eingang, zusammen oder getheilt, sofort oder später zu beziehen, Porzingerstraße 13, 4. Et. v. (nicht Dach).

Zu vermieten ein febl. Zimmer mit Saal- u. Hofchl. 1. Etage Turnerstr. 8 bei A. Drog.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube pr. Mon. 4 # zum 1. Mai Northstr. 17, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer Northstraße 6, 2. Etage links.

Zu vermieten eine hell freundl. Stube an einen Herrn Nürnberger Straße 41, D. 3 Tr. v.

Zu vermieten eine freundl. gut meublirte Stube nebst Saal- u. Hauschl. an 1 oder 2 anständige Herren Burgstraße 7, 4. Etage vornh.

Zu vermieten ist eine gr. freundl. Stube mit oder ohne Möbel, zu beziehen den 1. Mai, Arndtstraße Nr. 41, 3 Treppen links.

Zu verm. eine meubl. 2st. Stuben, Eing. sep., mit Hauschl. Kleins Gasse 3, II. I., Westvorf.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 junge Herren Weststraße Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube vom 1. Mai an Weststraße 45, III. I.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai ein fein meubl. Zimmer mit S. u. Hauschl. an einen Herrn Thomaskirchhof 10, II. bei F. Meyer.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen j. 15. Mai mit S. u. Hofchl. Reudnitz, Gemeindefstr. 18, II.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai eine Stube mit Saal- u. Hauschlüssel an einen Herrn Kleine Fleischergasse 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich, meubl. Stube an einen Herrn Reichstr. 21, 3. Et. v.

Sofort zu beziehen sind mehrere Zimmer, hell und freundlich und mit schöner Aussicht, welche passend sind für Studierende oder anders solide Herren, Hainstraße 22, 2 Treppen vornheraus.

An Herren Studierende ist eine febl. Stube sof. billig zu vermieten Kuerbach Hof Tr. A, 2. Et.

Eine gut meubl. Stube mit Bett u. Saalchl. ist sofort oder zum 1. Mai an einen anständigen Herrn zu vermieten. Des Morgens bis 8 Uhr zu beschr. Belger Straße 30 b, 3 Tr. rechts.

Burgstraße Nr. 6, 1. Etage ist sofort oder sp. ein feines Zimmer an 1 f. sol. Herrn zu verm.

Ein schönes Parterre-Zimmer der Westvorstadt ist für 6 1/2 # pr. Monat zu vermieten. Abr. unter D. E. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zwei freundl. meubl. Zimmer in sch. Lage der Westvorst. sind zum Preise von 9 # monatl. an 2 anst. Herren den 1. Mai a. c. zu verm. Zu erst. Grimm. Str. 6 im Hofsch. des Hrn. Alb. Anders.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten Erdmannstraße Nr. 18 2 Treppen.

Ein freundl., meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Petersstr. 30, Tr. B, 1 Tr.

Zwei meubl. Zimmer für Herren mit 2 u. 1 Bett sind zu vermieten Weststraße Nr. 17c, 4. Etage.

Eine freundliche Stube, vornheraus, ist an ein paar Herren zu vermieten Reudnitz, Anger Nr. 2 parterre rechts.

Ein ausmüßl. Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Weststraße 50, im Hofe 2 Treppen.

Eine meublirte Stube, hell und still, ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten Nicolaisstraße 40, 4. Etage.

Neumarkt Nr. 35, III. ist eine meublirte Hofstube an einen soliden Herrn sofort oder 1. Mai zu vermieten

Eine meubl. Stube vornh. ist an 1 Herrn zu vermieten. Zu erst. Hainstr. 20, Klebergesch.

Zu vermieten 1 gut meubl. Stube als Schlafst. an sol. Herren Reichstr. 20/21, III. rechts.

Schlafstellen sind zu vermieten Antonstraße 3 Hintergebäude II.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel offen. D. Müller, Peterssteinweg 49, D. L. 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für 1-2 Herren Kleine Windmühlenstraße 10, an der Reithahn.

Offen ist eine Schlafstelle Sophienstraße 16, Hof 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, sofort zu beziehen, Gerichtsweg Nr. 3, im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube mit Hauschl. für Herren vornh. Gr. Windmühl. 4, III.

Offen ist in fr. Stube eine Schlafstelle mit Hof, S. u. Hofchl. Wiesenstr. 9, II. Demmler.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für 1 soliden Herrn Hospitalstr. 44, II. 2 Th., d. Kirche vis à vis

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße 23, im Hofe 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gustav-Adolph-Strasse Nr. 31, Hinterhaus 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren oder Mädchen Anger 26, part. links.

Offen ist eine febl. Schlafstelle in einer Stube für einen soliden Herrn Gerichtsweg 8, 4 Tr. I.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer febl. Stube Rosenhainstraße 5, 4 Treppen I.

Ein Gesellschafts-Zimmer, 40-50 Personen fassend, ist noch einige Abende in der Woche frei Große Fleischergasse Nr. 8, Goldener Elephant.

Ein Gesellschaftszimmer, 20 bis 25 Personen fassend, ist frei geworden Bayerische Bierstube Herrn Müller, Burgstraße 8.



Hippodrom. Circus elegant auf dem Königsplatz. Gute Mittwoch Gr. Extra-Familienreisen auf 30 eleganten gut dressirten Pferden. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 #. Hochachtungsvoll Hermann Rahe, Director.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7. Anmeldung zum Unterricht nehme ich Abends in obigem Local entgegen.

Parkschlösschen. Heute 8 Uhr. G. Löhr, Tanzlehrer.

Theater-Terrasse. Heute von 1 Uhr an CONCERT.

Rahnis' Restauration, Universitätsstr. 10. Täglich Concert und Vorträge der Gesellschaft der Herren Reich u. Billad nebst Damen.

Liederhalle 17 Magazingasse 17. Concert u. Vorstellung von einer beliebigen Sängergesellschaft. Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 #.

Barthel's Restauration, 24 Burgstrasse 24. Heute Concert u. Vorstellung der Gesellsch. des Hrn. Schauspieler Jul. Koch nebst Damen. Dabei empfehle ff. Bayerisch und Lagerbier.

Circus Benz. Mittwoch den 24. April 1873 Zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt. Auf Verlangen vieler Herrschaften Wiederholung der am Sonnabend mit so vielem Beifall aufgenommenen Gala-Vorstellung. Sammtliche Damen und Herren erscheinen in eleganter Ball-Toilette. Die Vorstellung besteht aus den vorzüglichsten Pièces. Ein hippologisches Tableau mit 7 dressirten Pferden, vorgeführt vom Director E. Benz. - Il Bolero, eine spanische Schul-Quadrille, geritten von 4 Damen und 4 Herren. - Der arabische Schimmelhengst Paris, vorgeführt vom Director E. Benz. - Hurdle-Rennen, ausgeführt von mehreren Damen und Herren. - Die Fahr-Schule, geritten von Frau Hager-Benz mit dem Schulpferde: Mohr und Kismet. Debut der Lulu. Der Jongleur Herr August. - Fräulein Oceana, die Sphinx der Luft. Morgen Donnerstag den 25, Freitag den 26., Sonnabend den 27. und Sonntag den 28. April finden täglich zwei Vorstellungen statt, die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr. Das erste und grösste Naturwunder (ein Mann-Weib). Für Reize, Hebammen und Naturforscher täglich zu sprechen von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr. Honorar 20 # & Pers. Kl. Windmühleng. 10 p., nahe beim Circus. K. Hohmann aus Bayern.

Limbacher Bier-Tunnel! 12. Burgstraße 12.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert, gegeben von der Opernsängerin Fr. Böling, den Soubretten Fr. Dorothea und Julie, sowie dem beliebtesten Gesangscomiker Hrn. Edelmann, unter Leitung des Hrn. Musikdirector Volkmer. Bayerisch u. Lagerbier ff. A. Hummel.

Schreiber's Bier-Tunnel, Mühlengasse 3. Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangs-vorträge der Gesellschaft des Hrn. Krause unter Mitwirk. des Komikers Hrn. Köhler aus Dresden.

Central-Halle. Morgen Donnerstag grosser Messball. Julius Jaeger.

Leipziger Salon. Heute Mittwoch Concert und Ballmusik. Anf. 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyna.

Albert Neumeyer's Restaurant empfiehlt Mittagstisch in 1/2 u. 1/3 Portionen im Abonnement. Da in Nähe der Universität, halte solchen den Herren Studierenden ganz besonders empfohlen. Stadt London Nicolaistr. 9 Stadt London.

Bernh. Fischer's Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22. Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Ng. Heute Abend: Bauern Rinderbraten mit Klößen.

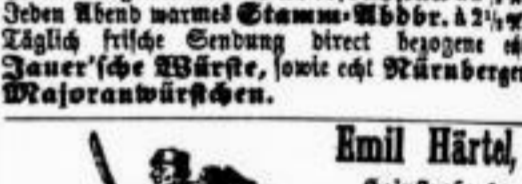
Goldener Elephant, Große Fleischergasse 8, empfiehlt guten und kräftigen Mittagstisch. Echt Bayerisch Bier sein. F. W. Ihme.

Bierbaum's Culmbacher Bier- und Frühstückstube (Grimm. Strasse 4, dem Raschmarkt gegenüber) Hamburger Buffet. Jeden Morgen warmes Sabelbröckchen & 2 1/2 #. Jeden Abend warmes Stamm-Äbbbr. & 2 1/2 #. Täglich frische Sendung direct bezogene echt Jauer'sche Würste, sowie echt Nürnberger Majoranwürstchen.

Emil Härtel, Hainstraße 4. In den oberen Localitäten heute Schlachtfest. Früh von 9 Uhr an Weißbier, Vereins- und Berliner Bier & 13 # ff.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet H. Teichmann, Carlstraße 9.

W. Forste's Restauration in Reudnitz. Heute Fricassée von Gans.



Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet H. Teichmann, Carlstraße 9.

W. Forste's Restauration in Reudnitz. Heute Fricassée von Gans.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In dem Saal: Hancapellen der Herren Directoren Bächner und Seidel.
In den Gärten: Hancapellen der Herren Chiesi, Bellon & Cini.
Antritt der italienischen Gymnastikergesellschaft der Herren Chiesi, Bellon & Cini.
Antritt der Schiltschützenträgerin Miss Leopoldine Adacker, der Geschwister Fräulein
Piera und Marie Rosner genannt Schwarzblattin, der englischen Sängerin und Tänzerin
Miss Lillie Alliston, der Leipziger Couplet-Sänger, sowie des
berühmten Fischmenschens
Mr. J. Attwood aus London
im Trianon-Saal um 8 und 1/2, 11 Uhr.

In den Gärten: Alhambra-Gesellschaft: Concert vom Musikchor des 8. Infanterie-
Regiments No 107 unter Leitung des Capellmeisters Herrn Baum. Volle Illumination (bei
starker Witterung), 10,600 Flammen, **Alpenglühern** (Landschaft mit neuen Effecten).

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets ange-
nommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre**.
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2, 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr.
Näheres die Programme.
C. Hoffmann, Königl. Hof-Restaurant.

Neue Theater-Conditoirel.

Heute und folgende Tage Concert von der allbekanntesten Tyroler Sängersfamilie
Pitzinger aus dem Pustertale, 4 Damen und 4 Herren. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Esternazy-Keller.

Heute und folgende Tage Concert und Gesangsvorträge der beliebtesten Damenkapelle
Fellinghauer. Anfang 1/2, 8 Uhr.

Elsterstr. 31. Westend-Halle. Elsterstr. 31.

Heute Mittwoch
grosser Mess-Ball.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Dabei empfehle gute Küche, frischen Wein, gute Weine, ff. Bayerisch, Vereinslagerbier,
F. Stehfest.

Politische Journale Elegant und comfortable im Geschmack der Kreuzer eingerichteter Novellistische Journale.

in Reudnitz-Leipzig, Café am Dresdner Thor.

Gewähltes Conditoirel-Büffet. — Diverse warme und kalte Getränke.
Exacte Bedienung.
Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden prompt ausgeführt.
Conditoirel und Chocoladen-Fabrik
von **C. Felsche.**
Mess-Stand: **Augustusplatz**
Eck-Bude der neuen Reihe Eck-Bude der neuen Reihe
vis à vis Ecke der Goethe- u. Grimm-Strasse. vis à vis
Illustrirte Journale. Humoristische Journale.

Ritterstr. 4. Café Hascher, Göthestr. 2, Durchgang.

1. Etage.
Weine der Neuzeit entsprechend comfortable und geschmackvoll eingerichteten Localitäten mit
zwei Billards (Carambolage)
aus der Fabrik des Herrn G. Maux in Eplingen
empfehle ich einem geübten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.
Für eine Auswahl diverser Conditoirelwaaren, kalter Speisen, sowie warmer und kalter
Getränke ist bestens gesorgt.
Politische, novellistische, illustrierte und humoristische Zeitungen in großer Auswahl.
Ergeben
J. L. Hascher.

Burgkeller.

Mittagstisch à la carte, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte warmer und kalter Speisen, extrafeines Lager- und Bayerisch Bier aus der Helsenkellerbrauerei bei Dresden.
empfehle seinen Mittagstisch von 1/2, 12 Uhr an, sowie Abends eine reichhaltige Speisefarte. Bayerisch Bier von D. Henninger in Nürnberg à Seidel 2 Ngr wie bekannt vorzüglich. 3 Billards. 2 Regelbahnen.
W. Kossler.

ELDORADO

W. ROSSIGER

Stadt Cöln. Guter Mittagstisch, echt Culmbacher Exportbier

Gustav Dorsch, Burgstraße 7, empfiehlt guten kräftigen Mittagstisch, 1/2 Portionen mit Suppe 5 Ngr, echt Bayerisch Bier 2 Ngr, Lagerbier 1 Ngr 3/4. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Täglich guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt **C. Prager.**
Heute Soufflé.
Vormittags Weißfleisch und Risselwürste, Mittag und Abends frische Wurst und Bratwurst.
F. Lorenz, Kupfergäßchen 10.

Heute Schlachtfest Große Fleischerg. Nr. 29, Goldenes Herz.

Restaurant

Mittagstisch, 1/2 Port. mit Suppe 6 Ngr.
Täglich reichhalt. Auswahl von Speisen.
Echt Bayerisch und vorzügl. Lagerbier.
Coulante Bedienung. — Civile Preise.

Café Zahn.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest.
empfehle für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.
Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich. (Mittagstisch.)

Pöfel-Schweinsknochen mit Klößen,

Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt **C. Keucher.**

Restaurant Victoria vorm. Goldenes Säge.

Schweinsknochen mit Klößen, echt Culmbacher und Vereinslagerbier empf. **Fritz Lippert.**

Pantheon.

Heute Abend Schweinsknochen. **F. Römling.**
Restaurant, Café und Billard von **Herm. Winkler**,
Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.
Heute Mittag und Abend Soufflé mit Salzkartoffeln, Bayerisch und Lager ff
Saure Rindskaldauen empfiehlt **G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.**

Sauren Rinderbraten mit Klößen

empfehle heute Abend **Ernst Vettors, Peterssteinweg 56.**

C. F. Kunze's Restauration

mit Garten und Kegelbahn
Grimma'scher Steinweg 52 — Johannisthal 5
empfehle heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln, Stangenspargel mit Cotelettes
oder Junge, echt Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Schröter's Restauration Poststrasse 13.

Heute Abend Cotelettes mit Stangenspargel und Bacchis. Dabei ein Glas Beckbier

Blöding's Restaurant.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelzunge. **G. Melling.**
Heute Abend Thüringer Topfbraten mit echt Thüringer Klößen bei **W. Rosenkranz, Reiger Straße 20 c.**

F. L. Stephan.

Heute früh Speckfuchen. **Universitätsstrasse 2.**
ff. Lagerbier von Riebel u. Co., ff. Bayerisch aus Hirsdorf bei Nürnberg.

Heute früh Speckfuchen bei Eduard Nitzsche,

Reichstraße Nr. 48.
Echt Bayerisches (Hoerster & Comp. in Erlangen) 2 Ngr, Herzster Bitterbier (Vollsch) 15 Ngr,
Lagerbier (Riebel & Comp.) 13 Ngr.

W. Lorenz, Neumarkt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundl. einl. **J. H. Gösswein, Reutkirchhof Nr. 15.**

Heute Abend Kalbsgeftröse,

ff. Lager- und echt Herzster Bitterbier empfiehlt **C. Bunge, Thomaskirchhof 7.**

J. W. Rabenstein

Mittagstisch. Heute Abend
Roastbeef à la Jardinière.
Jeden Morgen warmes Frühstück.

Julius Windisch

Grimm. Str. 5, Restauration, Neumarkt 3.
Heute
Roastbeef mit Madeiraauce,
ff. Lagerbier und Bayerisch empfiehlt.

Drei Mohren.

Empfehle täglich Cotelettes oder Schinken mit Stangenspargel, vorzügl. Bernese-grüner. Es laßt ergeben ein **G. Seifert.**

Carl Brauer, Neumarkt 11.

Heute Speckfuchen. Bier vorzüglich.
Heute früh 1/2, 9 Uhr warmen Speckfuchen in der Bäckerei von **August Kaiser, Grimm. Str. 31.**
Speisehalle, und Abendisch Port. 3 Ngr.

Verloren

Ein goldenes Medaillon in Buchform ist von der Nähe des Bayer. Bahnhofes bis zum Dessauer Hof verloren gegangen. Der christliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung im Geschäft von **J. S. Oligner, Sternwartenstraße Nr. 37**, abgeben.

Verloren

Ein goldenes Medaillon in Buchform ist von der Nähe des Bayer. Bahnhofes bis zum Dessauer Hof verloren gegangen. Der christliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung im Geschäft von **J. S. Oligner, Sternwartenstraße Nr. 37**, abgeben.

Verloren

Ein goldenes Medaillon in Buchform ist von der Nähe des Bayer. Bahnhofes bis zum Dessauer Hof verloren gegangen. Der christliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung im Geschäft von **J. S. Oligner, Sternwartenstraße Nr. 37**, abgeben.

Verloren wurde am 22. April ein grünes Portemonnaie, enthaltend 9 Thlr. 25 Ngr. und zwar 7 einzelne Cassenbillets, 2 Silberhälber und 25 Ngr. in verschiedenen Münzsorten. Der christliche Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung dasselbe abzugeben Thalstraße 13, part. links.

Verloren wurde Sonntag Abend von Wahren bis Leipzig ein K. Medaillon, Perlmutter. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Hainstraße 13, pt.

Verloren wurde am Montag Abends 6 Uhr von einem Mädchen am Eingange des 2. Flages zum Circus Renz eine Ledertasche mit Stahlbügel, enthaltend 1 schwarzelfenes Taschentuch und 1 weißes Taschentuch, 1 Geldbüchsen mit circa 1 Ngr. einzelnen Inhalt. Der christl. Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Kleine Windmühlenstraße 1b bei Herrn Paayisch.

Verloren wurden vom Ranshäder Steinweg durch die Canalstraße, Elsterstraße, durch Lehmanns Garten bis an die Barfußmühle ein Paar kleine Kinderstiefchen. Man bittet selbige gegen angemessene Belohnung Ranshäder Steinweg 10 im Gemölde abzugeben.

Verloren wurden am 21. April an einem Bund sechs Schlüssel. Der Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung im Hotel de Prusse beim Portier abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend von Mühlgasse bis Müllers Hotel um die Tromenade ein Ring mit 3 Schlüsseln. Gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Verloren gegangen gestern Nachm. ein kleiner Hundemaulkorb nebst rothem Halsbändchen mit Steuermarkte 594. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 12b, partierre.

Eine Uhr ist gefunden worden in der Reiger Straße. Abgab. Besthr. 1 beim Maurer H 11.

Verkauft hat sich Montag ein junger schwarzer Hund mit Halsband und Steuerzeichen 801. Gegen Belohnung zurückzubringen Königplatz 11, 1. Etage. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entflohen ein Cavarienvogel vom Peterssteinweg aus. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei **Richard Quack, Peterssteinweg.**

Dem edelmüthigen Herrn, der mit Freigebung seines Lebens unser Kind rettete, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Hr. Kemmler nebst Frau.

Hierdurch warne ich Jedermann, auf meinen Namen Jemandem etwas zu borgen, da ich nichts bezahle.
Georg Grohmann.

Zwanzig Thaler Belohnung!

In letztvergangener Nacht in der 2. Stunde ist abermals ein frecher Einbruchdiebstahl und zwar in das Geschäftlocal der Firma Wegner & Otto, Beizer Straße Nr. 18, ausgeübt worden.

Der oder die Diebe haben das Vorlegeschloß an der Eingangstür gewaltsam entfernt, die eiserne Querstange und die Vorlegeläden ausgehoben und nach Durchstoßung einer in der Thür befindlichen Blechscheibe die Thür selbst von innen geöffnet, im Local aber ein Pult und einen Schrank im Raubentsatz aufgebrochen und aus letzterem einen Geldbetrag von 6 Thlr. 8 Ngr., bestehend in fünf Einhalberscheinen, einem Silberthaler und kleiner Münze, entwendet. Die eiserne Querstange ist nachmals dem Orte der That gegenüber am ehemaligen Kloßplatze, das Vorlegeschloß aber nicht wieder vorgelunden und muß möglich vom Diebe mit fortgenommen worden.

Wir bitten um schnelle Mittheilung, sofern Jemand eine Wahrnehmung über diesen Einbruchdiebstahl gemacht haben oder noch machen sollte, und sichern Demjenigen eine Belohnung von Zwanzig Thalern zu, der uns zuerst solche Mittheilung machen wird, wodurch die Ermittlung der Verbrecher gelingt.

Leipzig, am 23. April 1872.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüber. Hils, Aß.

Himmliche Ruhe, unerschütterlich — Spricht doch aus dir das Echte, Wahre, ewig Erhabene, was keine Zeit verwehrt — alle Zweifel besiegt.

H. A.

Bitte um Brief poste restante unter Z. H. 6.

Hört denn die Trosterei noch nicht bald auf? In Deiner Hand liegt es nur, mich sprechen zu wollen. — Nachlaufen soll ich Dir ja nicht? —

Man darf also noch hoffen? Ansprechen? Wie, wann, wo? Mit Vergnügen Du grauf. Schlange.

Um gefällige Beachtung!

Das geehrte Fräulein, welches ich gestern Nachmittag auf der Promenade beim Kinderwarten gesprochen habe, bitte ich heute Nachmittag an demselben Orte wieder antreffen zu können.

Jacob Rittenmaier.

Theater-Abonnement-Billets werden gut bezahlt bei **Hugo Kast, Augustusplatz, 30.** (Vorjellan-) **Weiße.** (Kücher den Reffen: Markt, Bühnen 11.) M. v. S.

Eingefandt. Victoria Water entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Hühneraugen, Nasentümpel, aufgesprungene Haut, Blatternarben u. u., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weiche, Zartheit u. Frische, Reinigt dem Teint. Reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhaut. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit anerkannt. Original-Flasche 20 N nur bei **Otto Reifner, Nicolaistraße Nr. 52.**

AKAD. NATURW. VEREIN. Mittwoch den 24. d. 1/2 9 Uhr „Stadt Gotha“. Vortrag: Ueber die Chemie in der Bierbrauerei.

Liederhort. Deute Mittwoch den 24. d. Uebungsstunde.

HSPH. Pfaffendorf, Fettviehhof.

Myrthe. Donnerstag Ital. Garten. D. B.

Städtische Seifeauktalen I und II. Morgen Donnerstag: Mikreis mit Zucker und Bimmet, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Götz, Kraul.

Einweihung der Invaliden-Heilstätte in Dresden.

△ Dresden, 23. April. Gestern und heute fand die Weihe der patriotischen und menschenfreundlichen Schöpfung von Frau **Marie Simon**, der Deutschen Invaliden-Heilstätte in Loschwitz, Untere Bergstraße Nr. 63, statt. Die Anhöhe, welche glänzende Seite desselben waren gestern das Gelingen der Königin-Mutter Marie und der Besuch des Kronprinzenlichen Paares, welcher ebenfalls gestern erfolgte und wobei die hohen Herrschaften der milden Anstalt, die wahrhaft thätigen Bestrengung, zwischen den Berggeländen und grünen Berggeländen des Elbufers bei Loschwitz neben der dichter-romantischen Schlucht, dem „Nordgrund“, eine stundenlang dauernde bis ins Einzelste gehende liebevolle Besichtigung widmeten.

Die stillrühligste Feier der Handweihe bogegen ging heute früh im Beisein von Deputirten des Albertvereins aus Dresden, in Gegenwart der gesammten Ortsobrigkeit, der Ärzte von Loschwitz, sowie Freunde der Anstalt aus Loschwitz, aus Dresden, aus Berlin und Leipzig vor sich. Die Festrede ward von dem Geistlichen des Orts, Pastor **Kreyschmar**, gehalten. Wie es aus solchem Worte nicht wohl anders sein konnte, war die Ansprache eine durchaus ernste und lediglich religiöse und endigte auch mit einem Gebet, das den Segen des Höchsten ersuchte für alle die Leidenden, die in dem Asyl Heilung und Pflege erwarten, für die Leiterin des Ganzen, **Fräulein Simon**, für Alle, die mit ihr an dem Werke christlicher Liebe arbeiten, für das ganze Institut, das dem Wohl der infolge der letzten Kriege von Körperleiden heimgesuchten und gedrückten sigrischen Kämpfer und anderer Leidenden ohne Unterschied des Geschlechts und Berufs sich widmen will. Die „Wartburg“ und der „Kartensplan“, welchen der Prediger für

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad.

Lange Straße No. 4-5.

Röm.-irische und Kiefernadel-Dampfbäder, Kurzgebrauch in eleganten und behaglichen Räumen, heißen in reinlicher und sicherer Weise alle Erkältungsleiden, Gicht, Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Krämpfe u. Verdauungsbeschwerden, Blutstockungen, Plethoren, Drüsen, Zahnebel, Katarrhen, Nerven-, Nieren-, Blasen- u. Gämorrhoidal-Leiden. Bei Hals-, Kehlkopf- und Schilddrüsenkrankheiten, der mit bestem Erfolg angewandten und ärztlich empfohlenen Dampf-Inhalations-Apparate laut vorliegender Zeugnisse. Täglich 7 bis 8, für Damen 1 bis 4 Uhr. **Bännen-, Gaus- und Kurbäder** zu jeder Tageszeit. In Krankheitsfällen ärztlich empfohlene Anwendung des Electro-Magnetismus im Bade.

Vielseitig gekürzten Wünschen der Herren Ärzte zufolge werden zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums **Kiefernadel-Dampfbäder** mit Bedienung ins Haus gesendet; es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß die Anwendung dieser Apparate selbst in dem feinsten Zimmer ohne Nachtheil für dasselbe geschehen kann.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder

Täglich. Bestresultate vorzüglich. Essenz zum Einreiben zur Schmerzverminderung.

(Eingefandt.)

Attent. Das größte Glück ist die Gesundheit! Dies habe ich nur allein dem **Glockner'schen Heil- und Zuggpflaster** zu danken. Ich litt zwanzig Jahre an tiefen Pöchern in meinen Hüften (Knochenstich), ärztliche Hilfe hatte mich ganz aufgegeben, alle nur erdenklichen Pflaster und Salben waren erfolglos, ich selbst hoffte auf keine Rettung; da meine Kräfte ganz schwarz wurden, ich weder gehen noch stehen konnte, wurde ich ganz lebensübel. Da wurde mir noch das **Glockner'sche Pflaster** empfohlen, und nach Gebrauch desselben wurde ich in verhältnismäßig kurzer Zeit völlig hergestellt, und empfehle dasselbe jedem ähnlich Leidenden.

Frau **Siegmann**, Krummer Berg 3 und 4, Magdeburg.

Zu beziehen à 5 und 2 1/2 N in sämmtlichen Apotheken Leipzigs und umliegenden Ortschaften. Haupt-Depot **Großer Blumenberg, Alter Theaterplatz 1**, in Firma **M. Ringelhardt**. Fabrik und Wohnung: **Sohlis bei Leipzig, Hauptstraße 36 parterre.**

Deute Mittwoch den 24. April 1872 Nachmittags 3 Uhr im Logenhaus auf der Elsterstraße

Jahres-Versammlung des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Die Vorträge des Herrn **Krusche**: „Ueber Gegenstände der Erziehung im mittleren Kindesalter“ beginnen Donnerstag den 25. April, von 6—7 Uhr Nachmittags, in der höhern Mädchenschule, Thomaskirchhof 22—23, und werden an jedem folgenden Donnerstag bis zum Juli fortgesetzt. Vereinsmitglieder zahlen für den Course 1/2 Thlr. Nichtmitglieder 1 Thlr.

Der Vorstand.

Die Steinmüller-Knopf-Arbeiter Berlins

benachrichtigen ihre auswärtigen Berufsgenossen, daß sie mit heutigem Tage wegen der ihnen nicht gewährten Löhnerhöhung von 25% die Arbeit eingestellt haben, und ersuchen dringend den Bezug nach Berlin verhindern zu wollen. Etwasige Zuschriften zu richten an

Berlin, den 22. April 1872.

Johann Emmerloh, Adalbertstraße Nr. 60, Hof & Treppen.

Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs zu Leipzig

hält Donnerstag den 25. d. Mts. seinen ersten Clubabend im neuen Vereinslocale, Peterssteinweg 56 (Wetter's Restauration) ab. Mitglieder und Freunde hier anwesender auswärtiger Vereine werden hierzu freundlichst eingeladen.

D. B.

Expedition der Lampert'schen Heilmittel!

Mit dem Gefühl aufrichtigen Dankes sage ich Ihnen, daß zweifelhafte Ihr wunderbar und herrlich schnell wirkender **Lampert's Balsam***) meinem jämmerlichen Zustande ein Ziel gesetzt hat. Rheumatische und Gichtschmerzen sind stündlich im Abnehmen. Ich wünsche zur Vollendung der Kur schnell noch 6 halbe Flaschen.

Wiesbaden, Rheinstraße.

Johanna Henkes.

*) à 2 1/2, 5, 8 und 15 N eicht zu haben in allen Apotheken Leipzigs und Umgegend.

Thespis. Gosenthal.

Deute Mittwoch Theater nebst darauffolgendem Ball bis 2 Uhr.

Einer muß heirathen.

Lustspiel in 1 Act von Wilhelm.

Leipziger Tageblatt Nr. 367 Beilage Nr. 3. Schwank in 1 Act von R. Jonsch.

Anfang 8 Uhr. D. B.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 19°.

Verein Leipziger Köche. Deute Mittwoch Nachmittags Vereinstag.

Zur Messe hier anwesende Kollegen sind freundlichst eingeladen.

Bermählungs-Anzeige.
Sofia Gähner geb. Winkler. Neuschönefeld.

Als Bermählte empfehlen sich:
Hermann Linde
Marie Linde geb. Ved.

Leipzig, 22. April 1872. Volkmarvor.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens wurden hoch erfreut
Leipzig, den 23. April 1872.
Herrn G. Schuster,
Anna Schuster geb. Bösenberg.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Marie geb. Apel** von einem kräftigen Knaben beehrt sich hierdurch anzuzeigen

Dresden, 22. April 1872.
Gerichtsrath **von Weber.**

Deute früh wurde und leicht und glücklich ein gesundes kräftiges Mädchen geboren.

Reuditz, am 23. April 1872.
Anton Rannwig,
Marie Rannwig geb. Quast.

Deute früh 1/10 Uhr wurden durch die Geburt eines gesunden Jungen hoch erfreut

Leipzig, den 23. April 1872.
Richard Thiele,
Anna Thiele geb. Müller.

Nach längerem schweren Leiden verschied am 22. April Abends 6 Uhr unser innigst geliebter Opa und Vater

Dr. med. Veit Meyer.

Dies zeigen statt jeder besonderen Widmung Freunden und Bekannten an die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Donnerstag früh 10 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott gefallen hat unsere heißgeliebte kleine **Selwig**, 1 Jahr 8 Wochen alt, nach schwerem Leiden zu sich zu nehmen. Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme an die tiefbetraubten Eltern **Gottlieb Arn** und **Frau.**

R a f e r s.

Am 21. d. M. entschlief sanft meine liebe brave Frau **Hilfermann**. 30jährige seitens Treue und Anhänglichkeit in meiner Familie sichern ihr meine dankbarste Erinnerung.

Leipzig, den 23. April 1872.
Willy. verm. Harting geb. Goll.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme beim Tode unseres geliebten Opa und Paps sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank; insbesondere gebührt auch unser aufrichtigster Dank Herrn Pastor **Kunath** für seine trostreiche und innig gesprochenen Worte. Familie **Präusche.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres lieben **Wilhelm** sagen hierdurch den wärmsten Dank

Sofia Johne und Frau.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. April.	
Berlin-Anhaltische	140 1/2
Berlin-Anhaltische	224 1/2
Calw. 114 1/2	
Bayr. Westbahn	115 1/2
Franken 225	
Lombarden	120 1/2
Wien 170	
Wien-Ludwigsh. 181 1/2	
Defferr. Credit	199 1/2
Amsterd. tury	140 1/2
— lang	140
Gamburg tury	149 1/2
— lang	149 1/2
London lang	6 2 1/2
Frankf. a. M. lang	56.22
Berlin tury	80 1/2
Belg. Bankplätze tury	80 1/2
— lang	79 1/2
Wien tury	90 1/2
— lang	89 1/2
Petersburg tury	90 1/2
— lang	89 1/2
Bremen s. L.	109 1/2
Warschan tury	81 1/2
Defferr. Banknoten	90 1/2
Russische	82
Napoleon'sor s. L.	510 1/2
Amerikaner 96 1/2	
Berlin-Görlitz	75 1/2
Dresd. Freib.-Schw.	147 1/2
Berl.-Potsd.-Magd.	215 1/2
Magd.-Galtzsch	159
Leipzig-Defferr.-Depot-Bank	105 1/2
— lang	105 1/2
London: Sehr unruhig.	

Frankfurt a. M., 23. April. (Schlußcourse)	
Pr. Cassenwechselungen	108
Berlin 108	
Hamburg	87 1/2
London	118 1/2
Paris	93 1/2
Wien	105 1/2
Amerikaner 98 1/2	
Deff. Credit	354 1/2
— 60er Loose	91 1/2
— Silberrenten	63 1/2
Sächs. Hyp.-Bank	—
Staatsb. 393 1/2	
— do. neue	234 1/2
Galizier	266
Darmst. Bank	469
Bombardier	210 1/2
Frankfurter Wechsel-Bank	114 1/2
Leipzig: Beleicht	

New-York, 23. April. (Schlußcourse)	
Agio 111 1/2	
6 1/2 Amerik. Anl. pro 1883	—
11 1/2 1865r Bonds	114 1/2
115 Illinois	134
11 1/2 Erie	64 1/2
11 1/2 Petrol.	—
7.35 Sugar	—
11 1/2 niedrigerer Course	111 1/2

Lombard, 23. April. (Schlußcourse)	
Import 2400	
Berlin-Produttore-Börse, 23. April. Wechsel	
— S. per d. Wien	—
— S. per d. Rom	—
— S. per d. Mail-Juni	—
— S. per d. Mail-Juli	—
— S. per d. Mail-Aug.	—
— S. per d. Mail-Sept.	—
— S. per d. Mail-Oktober	—
— S. per d. Mail-November	—
— S. per d. Mail-December	—
— S. per d. Mail-Juni	—
— S. per d. Mail-Juli	—
— S. per d. Mail-Aug.	—
— S. per d. Mail-Sept.	—
— S. per d. Mail-Oktober	—
— S. per d. Mail-November	—
— S. per d. Mail-December	—
— S. per d. Mail-Juni	—
— S. per d. Mail-Juli	—
— S. per d. Mail-Aug.	—
— S. per d. Mail-Sept.	—
— S. per d. Mail-Oktober	—
— S. per d. Mail-November	—
— S. per d. Mail-December	—

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No. 115.

Mittwoch den 24. April.

1872.

Nachtrag.

Leipzig, 22. April. Wir sind heute in der Lage, eine in Bezug auf die Verantwortlichkeit seitens des Redacteurs einer Zeitung für solche Inserate, welche unter fingirtem Namen abgedruckt worden sind, principiell wichtige Entscheidung des königlich sächsischen Oberappellationsgerichts mittheilen zu können. In einem anonymen Inserate des „Leipziger Tagesblattes“ hatte die Ehefrau eines Steinmetzen in Halle, obwohl dieselbe darin namentlich gar nicht als solches bezeichnet war, eine Beleidigung gefunden und durch den Advocat Freitag hier gegen die Einsenderin Strafantrag gestellt. Als solche hatte bei der Einlieferung der Annonce auf ausdrücklichen Befragen der Expedition eine Frau Krüger in Halle genannt, und es war dieser Name auf der Rückseite der Annonce, wie dies üblich ist, vermerkt worden. Jene Frau Krüger hatte jedoch, als sie vor Gericht vernommen wurde, entschieden in Abrede, daß sie das angelegte Inserat verfaßt oder eingeleitet habe, und leistete auch den ihr deshalb zugehobenen Reinigungsseid ab. Nunmehr stellte die Privatklägerin Strafantrag gegen den verantwortlichen Redacteur des „Leipziger Tagesblattes“, weil derselbe bei Aufnahme des fraglichen Inserats, in dem er die Identität der Person der Einsenderin nicht genau ermittelt, sich einer Fahrlässigkeit schuldig gemacht habe, die in Gemäßheit von §. 20 des sächsischen Pressgesetzes zu bestrafen sei. Das königliche Bezirksgericht zu Leipzig schloß sich in seiner Verhandlung am 27. Februar d. J. der Auffassung der Privatklägerin an und erkannte gegen den verantwortlichen Redacteur dieses Blattes auf eine Geldstrafe von fünf Thalern. Das königliche Oberappellationsgericht zu Dresden, bei welchem dieses Rechtsmittel eingelegt wurde, hat in diesem Falle Urtheil gefällt, den Privatkläger straflos gesprochen und auf Uebertragung der Kosten von Staatswegen erkannt. Wir werden demnächst die Entscheidungsgründe dieses letztinstanzlichen Erkenntnisses zum Abdruck bringen.

Leipzig, 23. April. Das künstlerische Repertoire des Schaugenspiels ist für die laufende Saison mit einer wahrhaft verschwenderischen Fülle von Reichhaltigkeit und Abwechslung ausgestattet. Nicht nur, daß sämtliche daselbst wirkende Künstlerinnen und Künstler von einnehmendem Aussehen und von bedeutenden Leistungsfähigkeiten unterstützt werden, ist ein nicht hoch genug zu schätzender Vorzug derselben, auch ihr Auftreten ist von solcher Eleganz und mit so feinem Schlichtheitsgefühl verbunden, daß ganze Familientheile, Vater und Sohn, Mutter und Tochter, ohne das leiseste Bedenken sämtliche Säle besuchen und nur mit befriedigender Genugthuung den Aufführungen betheiligen können. Die ausübenden Künstler haben indessen nicht in den ersten Wochen ihren ganzen Vorrath an Pfeilen verschossen, sondern sich noch immer einige Ueberreserven für die folgenden Abende aufbewahrt. Während J. B. der englische Fischmensch, Hr. J. Attwood, in seinem Wasserbade anständig nur als trant, rauchte und schlief, hat er jüngst in dem feinsten Elemente auch geschriebe und Proben seiner falligraphischen Leistungen im Publicum circuliren lassen. Und diese Manipulationen alle, Umrundungen, Schwimmen etc., geschahen auf die eleganteste und anständigste Weise. — Die italienischen Gymnastiker, die Herren Ghiesi, Belloni und Cingolati fügen ihren Productionen in der Acrobatik noch die persische Leiter, das Tourniquet, die fliegende Hüte und das schwingende Trapez hinzu. Exercitien, wie man solche bisher nur selten zu sehen bekam. Mit Leopoldine Kader weiß ihre herrlichen Schlittschuhläuferinnen immer neue große Pausen und immer zahlreichere Bozengewinnungen abzugewinnen, und die reizende Willy Kallion sprudelt von lebendigen und nie endenwollenden humoristischen Ausdrücken und Biquanorien meist vollständig über. — Auch die lieblichen Schwarzblättn, Fräul. Flora und Marie Kerner, führen neue, beifällig aufgenommene Ueber und Duetten ins Gesicht, wie: Rückkehr in die Heimath, die fideles Steyrer etc. — Der große Saal bietet außer diesen Productionen ein feines und gewähltes Concertprogramm, das

aufser klassischen Musikstücken auch ganz vortreffliche Solovorträge enthält. Im Trianonsaal werden die musikalischen Genüsse durch die Schauluststellungen quantitativ überwogen, wobei namentlich das nur hier erfolgende zweimalige Auftreten des Fischmenschens Hr. Attwood (um 8 und 10 1/2 Uhr) das hervorragendste Interesse bietet. — Im Parterresaal halten noch immer fest und treu die Nacht die unermüdeten und unerschöpflichen Leipziger Couplettsänger mit einem stets großen Kreise treuer Anhänger. — Park- und Gartenanlagen entwickeln ihre Reize und Schönheiten in wahrhaft überraschender Weise, zumal täglich thätige und nachhelfende Hand daran gelegt wird.

Leipzig, 23. April. Es scheint ein in weiteren Kreisen verbreitetes Gerücht zu sein, daß Herr Krenz der Direction des hiesigen Stadttheaters eine Entschädigung von 6000 Thalern dafür habe zahlen müssen, daß ihm die Eröffnung seiner Vorstellungen bereits für die Engros-Werwoche gestattet worden sei. Wir können aus bester Quelle versichern, daß sowohl die Thatsache als die Summe willkürlich erfunden sind.

Leipzig, 23. April. Wie nützlich in der Katharinenstraße, so gab es auch am gestrigen Tage wiederum ein Neujubiläum hier. Diesmal war es eine Handweiberin aus Chemnitz, Frau Leimburg, welche auf dem Augustaplay ihren Verkaufstand hat und nunmehr seit 50 Jahren unausgesetzt unsere Messen besetzt. Auch dieser Jubilarin hatten Nachbarn und Freunde die Aufmerksamkeit erwiesen, den Bundesstand zu bekränzen und mit Gutzulanden zu schmücken, sowie ihr ein schmuckhaftes Angebinde in der Gestalt einiger Flaschen kräftigen Weins zu überreichen.

Am alten Amtshof fiel gestern Nachmittag die jährliche Tochter eines Kadetzers in die Pleiße. Das Kind war in augenscheinlicher Gefahr zu ertrinken, als noch rechtzeitig ein Vorübergehender zur Hülfe nachsprang und dasselbe noch lebend aus dem Wasser rettete.

Als gestern Abend eine Leinwandhändlerin aus der Rittauer Gegend auf dem Augustaplay damit beschäftigt war, ihre Waare von dem Verkaufstande in eine Kiste einzupacken, benutzte eine Diebin den Umstand, daß die Frau sich nach der Kiste zu wendete und die noch in der Hülle liegenden Waaren einen Augenblick außer Acht ließ. Sie schlich sich hinan, raffte hinterücks ein großes Stück Leinwandware vom Stande weg und rannte damit auf und davon. Eine Nachbarin der Bestohlenen hatte aber diesen klugen Griff bemerkt, ihr Ruf führte bald Leute herbei, die der Diebin nacheilten und dieselbe auch glücklich erreichten. Das gestohlene Stück Leinwand wurde ihr abgenommen und sie selbst wohl unter Zufammenlauf von 50 Menschen nach der Hülle zurückgebracht. Von da sah man diese freche Diebin, eine Glasersfrau aus Grimma, alsbald in polizeilicher Begleitung nach dem Kaschmarkt wandern.

Am Eingang zur Bereiterbude stürzte gestern Abend in der achten Stunde ein unbekannter Mann plötzlich bewußtlos zusammen. Man brachte ihn mittelst Wagens nach dem Krankenhaus, wo er alsbald starb. Wahrscheinlich hatte ein Herzschlag seinem Leben so unvermuthet ein Ende gemacht.

In der Windmühlenstraße erwischt gestern Nachmittag eine Diebstahlsdiele in ihrem Verkaufsladen einen jungen Dieb, Maschinenbauerehrling. Derselbe hatte sich in den Laden eingeschlichen, ein Korbchen mit der kleinen Einnahmefasse dort gestohlen und war eben im Begriffe sich auf den Rückweg zu machen, als die Bestohlene dazu kam und dem davonlaufenden Dieb auf dem Fuße folgte. Schon im Nachbarhause holte sie ihn ein und überlieferte ihn der Polizei. Das Korbchen mit dem Gelde hatte der Dieb auf der Flucht hinter eine Thür geworfen. — Heute Mittag in der ersten Stunde brach im Grundstücke „Leh's Hof“ Reichsstraße Nr. 10 in den Dachstuhltheilen des linken Seitengebäudes auf noch unermittelte Ursache Feuer aus, welches einen Theil des Daches sammt den Dachkammern zerstörte. Erst nach anderthalbstündiger angestrengter Thätigkeit der aufgetretenen

Feuerwehren konnte der Brand gelöscht und weitere Gefahr beseitigt werden.

Leipzig, 23. April. Der hiesige Schriftsteller Wilhelm Liebknecht, gegen welchen auf Grund eines von ihm verfaßten und in Nr. 10 des „Volkslaas“ vom 3. Februar d. J. veröffentlichten Artikels wegen Beleidigung des deutschen Kaisers die Unterjuchung eingeleitet worden war, ist in der heute — unter Ausschluß der Öffentlichkeit — abgehaltenen Hauptverhandlung des kgl. Bezirksgerichts kläglich gesprochen worden, weil man in dem fraglichen Referate an sich und ohne Hinzutritt besonderer nicht vorliegender Umstände eine Majestätsbeleidigung nicht erblicken konnte. Vorst. Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichts-rath Weißle, Staatsanwalt Hoffmann und Adv. Freitag vertreten.

Leipziger Börse am 23. April.

Die Börsen scheinen in ruhige Bahnen einzukunften. Der Reinigungsproceß, welcher den Börsen sehr unangenehme Stunden und Tage bereitet und Wadern Trauer anstrahlen ließ, läßt bereits seine guten Folgen deutlich erblicken. Die zweifelhaften Werthe haben wenig oder gar keine Berücksichtigung mehr und die soliden Effecten gewinnen fort und fort an Anziehungskraft. Dazu kommt der flüssige Stand des Geldes, welcher wohl die hauptsächlichste Stütze einer günstigen Strömung mit bildet. Wir glauben annehmen zu dürfen, daß die Börse sich in ruhiger Weise besser weiter entwickeln wird, wenn auch nicht ausgeschlossen sein soll, daß vorübergehend sich Schwankungen bemerkbar machen werden. Vor Allem aber ist es dringend erforderlich alle Gründungen an längere Zeit zu führen. — Unsere heutige Börse documentirte bei vermehrter Kaufkraft eine recht feste Stimmung. Insbesondere waren es Leipziger Credit-Actien, Actien der Leipziger Wechsel- und Depositen-Bank und Leipziger Vereins-Bank-Actien, sowie 4- und 5-proc. Sächsische Fonds und einige Oesterreichische Prioritäten, welche sich großer Beliebtheit erfreuten, die sich in größeren Umläufen bei steigenden Coursen ausdrückte. Auf die Actien der Leipziger Vereinsbank vertheilte nicht die zuverlässige Nachricht, daß die Bank mit einer Million Thaler als associe en commandite in die Firma Frege u. Co. in Berlin eintritt, sehr günstig einwirkte. Auch Leipziger Baubank-Actien fanden heute, und zwar zum ersten Male, größere Berücksichtigung, ebenso waren auch Actien der Kammergarn-Spinnerei höher und lebhaft gefragt. Geld annehmend sehr flüssig. Privat-Discount 1/2 Proc. Von Berlin und Wien meldet der Telegraph feste Haltung und höhere Course.

Sächsische Fonds waren im Allgemeinen beliebter und kamen zu wenig veränderten Coursen ziemlich lebhaft in Handel. Große neue und große alte 4-proc. sowie 5-proc. erzielten größere Umsätze, während 3-proc. von 1855 weniger verkehrten. Landrentenbriefe und 4-proc. Leipziger Stadtbligationen wurden unverändert bezahlt.

Auf dem Eisenbahnmärkte gewannen die Umsätze keine große Ausdehnung. Alenburger-Beizer behaupteten den gestrigen Stand. Aufspitz-Beizer blieben 1/2 Proc. niedriger offerirt. Sächsische Nordbahn waren zu 97/8, erblich. Cottbus-Großhainer Stamm-Prioritäten gingen 1/2 Proc. höher an. Leipzig-Dresdener hatten mäßigen Umlauf bei gestrigem Course, Magdeburger Leipziger prioritäten 1/2 Proc. Lit. B. bedangen 102 1/2, wozu schließlich noch gesucht Thüringer gewonnen 1/2 Proc.

Leipziger Credit-Actien ertrugen sich lebhafter Beachtung zum gestrigen Course und erhielt sich bis Schluß Frage. Chemnitzer Baubank-Actien hatten bei 111 nur beschränkten Verkehr, ebenso Gothaer Creditactien bei 106. Gothaer Baubank-Actien 1/2 Proc. ein. In Leipziger Cassenvereinsactien gingen einige Summen zu 116 1/2 um. Leipziger Vereinsbankactien haben bedeutendes Geschäft aufzuweisen und erhöhten ihren Coursestand um 1/2 Proc. auf die bereits oben mitgetheilte Nachricht. Leipziger Wechsel- und Depositenbank-Actien gingen zu 102-102 1/2, in größeren Beträgen aus dem Markte. Magdeburger Wechselbank wurden mit 100 bezahlt. Sächsische Bankactien verkehrten in sehr bescheidenen Beträgen 1/2 Proc. höher. Leipziger, Weimarer, Zwickauer und Oberlausitzer Bankactien geschäftlos.

In deutschen Prioritäten haben einige Umsätze stattgefunden. Von Berlin-Koblenzer Lit. A. ging etwas zu 99 1/2 um und blieb hierzu Frage. Annaberg-Beizer wurden 1/2 Proc. niedriger abgegeben und blieben zum ermittelten Course offerirt. Chemnitz-Komotauer blühten 1/2 Proc., Leipzig-Dresdener Partial-Obliigationen 1/2 Proc. ein. Leipzig-Dresdener von 1866 bedangen für einige Beträge 1/2 Proc. mehr, blieben aber übrig. 4-proc. Magdeburger-Halbesbäcker preisbehaltend. Thüringer 4-proc. von 1866 1/2 Proc. und III. Emissionen 1/2 Proc. niedriger. Berrabahn-Prioritäten unverändert.

In österreichischen Prioritäten lebhafterer Geschäft. Hervorzuheben sind Böhmische Nordbahn I und II, Oesterreichische Südbahn, Galizier III und Buschtetradener I und III, welche mehrfach zu unveränderten Coursen umgingen. Prag-Rodenbacher II, welche 1/2 Proc. gewannen, Kaiser-Franz-Josefsbahn bei 1/2 Proc. niedrigerem Course, Oesterreichische Nordwestbahn, welche ihre Notiz um 1/2 Proc. erhöhten, und Büsen-Priester bei 88. — Außerdem kamen noch in Handel Aufspitz-Beizer III 1/2 Proc. höher, Buschtetradener II, Gömörer, Graz-Köflacher, Leoben-Graznawitzer II, Jaffner und Prag-Luzerner unverändert, Prag-Rodenbacher I, Galizier I, Odra-Friedland und Prag-Duxer 1/2 Proc. besser, Galizier II 1/2 Proc., Kronprinz-Rudolfsbahn II 1/2 Proc. höher.

Leipziger Baubank-Actien lebhaft zu 101-100 1/2 bis 100 1/2 gehandelt, blieben aber zum letzten Course übrig. Immobilien-Gesellschaftsactien unverändert. Kammergarn-Spinnereiacctien 2 Proc. höher bezahlt und schloßen zum erhöhten Course in reger Frage. Kettensteyn-Schiffahrts-Actien 119 1/2 bezahlt und Geld.

Napoleonbörse und Ducaten unverändert, Oesterreichische Noten 1/2 höher. Kurzes Amsterdam, langes Hamburg und kurzes London 1/2 besser, langes Wien 1/2 niedriger.

Verlosungen.

Canton Freiburger 15 Fres.-Loose. Serienziehung vom 15. April. Serie No. 164 353 375 378 429 632 798 917 949 1128 198 256 429 481 498 653 729 740 752 2035 135 388 510 555 882 947 3299 546 551 561 614 800 804 816 941 4048 124 126 141 145 365 497 642 694 745 749 835 880 5064 175 211 278 394 550 812 821 872 6001 343 474 597 860 863 914 933 7056 102 247 248 375 382 868 936.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 22. April. Bei den heute hier stattgehabten Landtagswahlen der Großgrundbesitzer beider Gruppen wurden die Candidaten der versammlungstreuen Partei gewählt.

Verailles, 22. April. Nationalversammlung. Duval kündigt an, daß er eine Anfrage an die Regierung richten werde betreffend die lokale Theilnahme der Municipalbehörden von Angers und Havre an den jüngst stattgehabten Banquets, bei denen Gambetta sich für die Auflösung der Nationalversammlung aussprach. Die Discussion über diese Anfrage wird auf nächsten Donnerstag anberaunt. — Der Minister des Innern, welcher darauf das Wort ergreift, hebt hervor, daß es vor Allem notwendig sei, ohne jeden Verzug in die Berathung der neuen Steuer-vorlagen einzutreten; als nächst wichtiger Gegenstand komme alsdann das Gesetz über die Bildung des Staatsraths in Betracht. Gambetta, Castellane und Dahirel sprechen sich übereinstimmend dahin aus, daß das Gesetz über die Reorganisation der Armee von weit größerer Wichtigkeit für das ganze Land sei als die eben angeführten beiden Vorlagen, und verlangen, daß dieser Gegenstand als erster Gegenstand in Berathung genommen werde. Thiers führt aus, daß es dringend notwendig sei, das Gesetz über die Bildung des Staatsraths zunächst zur Verathung zu stellen. Was die Berathung des Gesetzes über die Reorganisation der Armee angeht, so seien in demselben noch verschiedene Punkte, über welche die Regierung noch weitere Auseinandersetzungen der Commission erwarte. Es würde deshalb vorzuziehen sein, die Berathung des Armeegesetzes noch auf 3 Wochen zu vertagen. Thiers sagt hinzu, daß er im gegenwärtigen Augenblick ohnedies aus Gesundheitsrücksichten verhindert sein würde, an der Verathung des Armeegesetzes Theil zu nehmen. — Der Präsident der Budgetcommission, Buffet, theilt mit, daß die Budgetcommission nicht eher in der Lage sei, einen Bericht über die neuen Steuervorlagen zu erstatten, bis die Commission für die Zolltarife ihre Arbeiten beendigt habe. Die Versammlung beschließt darauf, zunächst das Gesetz betreffend die Bildung des Staatsraths und alsdann das Armeegesetz zu berathen.

Konstantinopel, 22. April. Prinz Friedrich Karl von Preußen ist heute von Brussa zurückgekehrt. — Dem Großherzog von Mecklenburg wurde vor seiner Abreise nach Wien vom Sultan der Osmanen-Orden in Brillanten verliehen.

Angemeldete Fremde.

- | | | | | |
|---|---|---|--|--|
| Kronen, Rm. a. Rüssel, Nicolaistr. 31. | Blumenthal, Fabr. a. Berlin, Brühl 24. | Dieterich n. Fran a. Bilschleben und | Hall, Rm. a. London, Remmert 41. | Gäster, Uhrenfabr. aus Freiburg i. Schl |
| Knipich, Fabr. a. Plauen, Brühl 29. | Berbach, Fabr. a. Heinitzen, Lind. Str. 10. | Dott a. Gausan, Rm., gothner Rm. | Friedrich a. Remscheid und | Katharinenstraße 21. |
| Kager, Toilettenfabr. a. Zöschitz, Dainstr. 21. | Brade, Rm. a. Landsberg, Poststr. 13. | Dinze, Rent. a. Frankfurt a. M., Brühl Hof. | Franz a. Gausan, Petersstr. 14. | Gensch, Fabr. a. Oetz, Eßberg. 1. |
| Kann, Rm. a. Ehrenau, Hotel Danst. | Buchbaum, Rm. a. Wallendorf, Dainstr. 14. | Drangis, Meerfahnenfabr. a. Rahlis, Ritter- | Franzenheim, Rm. a. Alenstein, Nicolaistr. 18. | Große, Rm. a. Dresden, Remmert 7. |
| Kager, Rm. a. Schellenberg, Mühlauer G. | Buchsch, Rm. a. Lemgo, Reiterstr. 15. | straße 33. | Hilgig, Fran, Landfabr. a. Wehrstedt, Peters- | Große, Landfabr. a. Cunewalde, Neumanns- |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Ervero, Dir. a. Berlin, D. de Pologne. | straße 9. | Blay 1. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Engels, Rm. a. Remscheid, D. 3. Palm. | Fiedte, Unwelenfabr. a. Wien, Brühl 78. | Goldschmidt, Rm. a. Berlin, Raus. Str. 20. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Eggers a. Remscheid, D. 3. Palm. | Friedrich, Maler a. Herß, weißer Schwan. | Goldschmidt, Rm. a. Duerßeldt, Dainstr. 12. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Eringer a. Bessl, Rm., Hotel St. London. | Gly, Fräul. a. Dresden, braunes Hof. | Groß, Dir. a. Freiburg i. Schl., Brühl 89. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Garrich, Rm. a. Capen, D. 1. Palmbaum. | Gly, Rm. a. Schneeberg, Mühlauer Hof. | Glogauer, Fran n. Sohn, Nachschödt. aus |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Eiser, Fabr. a. Herß, weißer Schwan. | Großmann, Goldschm. a. Prag, St. Damb. | Blay 1. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Eiser, Rm. a. Berlin, Weidstr. 58. | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Göhl, Oheim a. Obenaiba, Petersstr. 39. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Emmerich, Meerfahnenfabr. a. Lemgo, Reiter- | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Goldsberg, Rm. a. Wien, Sternstr. 11. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | straße 15. | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günter, Landfabr. a. Pilsnitz, Ritterstr. 5. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Franke, Stad. a. Arnstadt, und | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Berl. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Franke, Rm. a. Remscheid, St. Götth. | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Friedrich, Rm. a. Remscheid, Mühlauer Hof. | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Heller n. Fran, Habrildel. a. Jely, D. 1. Palm. | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Hemming, Ledersfabr. a. Berlin, Rausch. 2. | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Friedländer, Rm. a. Hamburg, D. de Ruffe. | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Friedrich, Def. a. Reip, goldnes Stiel. | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Halle, O. und | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Halle, O. n. Franen, Landw. a. Carthaus, | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | grüner Baum | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Häbmann, Rm. a. Großschöna, Brühl 59. | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |
| Köhly, Rm. a. Rosenthal, Nicolaistr. 31. | Clasens, Rm. a. London, D. de Ruffe. | Hog, Rm. a. Carl, Königsstr. 7a. | Güllendorf, Schmitzstr. a. Chemnitz, Rm. | Günther, Rm. a. Schneeberg, Dainstr. 24. |

Geht, Kfm. a. Alkenborn, und
Goltz, Gutsd. a. Dornburg, D. 3. Palm.
Dagemann, Bildh. a. Mülden, goldnes
Einhorn.

Kassner, D. u. A., Kfz. a. Cottbus, Petersstr. 19.
Klein, Kfm. a. Schwelm, Gerbenstr. 67.
Kern, Kfm. a. Erfurt, Thomastisch. 12.

Mund, Kfm. a. Bockau, D. St. London
Möbius, Gutsd. a. Reichen, deutsches Haus.
Müller, Kfm. a. Berlin, D. de Ruffe.

Weyde, Fabr. a. Effenberg, Nicolaistr. 40.
Wilmacher, Kfm. a. Oligo, Thomastisch. 1/2.
Witz, Fabr. a. Grimmitzsch, Dainstr. 11.

Sparmburg und
Spaette a. Oetz, Kfz., Markt 16.
Salomon, Kfm. a. Berlin, Hirschberg 5.